

punkt
3

Nr. 21/2020 | 5. November

Mobil mit dem ÖPNV



Die Gemeinde Schönefeld hat einen neuen S-Bahnhof

Willkommen in Waßmannsdorf

S.6

Foto: Lionel Kreglinger



S.4/5

Foto: Lionel Kreglinger

Die Züge zum BER rollen
S-Bahn Berlin nimmt neue Strecken für S45 und S9 in Betrieb

S.7

Geschichten machen Station



Schlauchboote in Erichs Lampenladen

Screenshot: S-Bahn Berlin

Vorerst letzter Podcast
„Geschichten machen Station“ nimmt Palast der Republik in den Fokus

S.9



Foto: p3-Archiv/Victor Strasse

Offenes Ohr in der Krise
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kundendialogs von DB Regio helfen

AUCH IN DER KÄLTEREN JAHRESZEIT LOCKT DER VIELFÄLTIGE BRITZER GARTEN



Foto: Frank Sperling

Mit dem Start in die Herbst- und Wintersaison haben im Britzer Garten in Berlin die Sanierungsarbeiten rund um den Eingang Blütenachse begonnen. Neben dem Neubau der sanitären Anlagen wird der Eingangsbereich familienfreundlich ausgebaut. Ob zu Fuß oder

mit dem Rad, der Eingang ist zukünftig erstmals ganzjährig nutzbar. Kleine Besucher können sich zusätzlich über ein neues Baumstammlabyrinth freuen. Schon jetzt kann man im Britzer Garten aber zum Beispiel wunderbar Drachen steigen lassen – mehr Tipps dazu auf ❖ Seite 12.

AUS DEM INHALT

Die neue App ist ein Erfolg

„S-Bahn Berlin Connect“ wird von den ersten Nutzern gut angenommen. Die App vereint Fahrplanauskunft und Sharing-Angebote.

.....**Seite 7**

Das Problem mit den Leihrollern

Achtlos abgestellte und umgeworfene E-Scooter sind ein Ärgernis in Bahnhöfen und auf Bahnsteigen. Oft versperren sie Flucht- und Rettungswege.

..... **Seite 8**

Schnell tolle Preise sichern

Ob eine Lichterfahrt im Advent oder ein Besuch im Legoland Discovery Center – die S-Bahn Berlin verlost Tickets für Attraktionen im Dezember.

..... **Seite 11**

Waldbaden inmitten der Stadt

In und um Berlin locken idyllische und überraschende Wanderungen durch die herbstliche Natur. So lässt sich die grüne Seite Berlins entdecken.

.....**Seite 24**

BAHNLEKTÜRE

Groteskes aus Berlin

Wie bitte? „Das Pony in der S-Bahn“? An einem solchen Buchtitel kommt man (zumindest hier) einfach schlecht vorbei. „Das haben Sie sich doch ausgedacht!“ – nicht nur einmal musste sich der Journalist und Stadtführer Harald Neckelmann diesen Satz in Bezug auf sein neues Werk anhören. Mitnichten allerdings sind die genüsslich präsentierten Berliner Kuriositäten Produkte seiner blühenden Phantasie, sondern schlicht und ergreifend Berliner Realität. Oder Berliner Wahnsinn, je nach Standpunkt. Egal ob Schnitzel aus Kuheutern, die größte Quallenzucht Europas oder eben das titelgebende Pony in der S-Bahn – eins ist sicher: hier (in Berlin) ist nichts normal. Und nichts erfunden. Gut so, sonst hätte man’s ja erfinden müssen. | 1k



Cover: be.bra Verlag

INFO

Harald Neckelmann, „Das Pony in der S-Bahn. Berliner Kuriositäten aus Geschichte und Gegenwart“, Verlag: be.bra, 2020, 224 Seiten

Mitwirkung und Verständnis sind notwendig

Corona-Präventionsmaßnahmen wichtiger denn je



Foto: Hans-Christian Plambeck/DB AG

Mitarbeiter der DB Sicherheit im Gespräch mit Fahrgästen im Rahmen einer der zahlreichen Corona-Präventionsaktionen.

Mit dem neuerlichen bundesweiten Herunterfahren des öffentlichen Lebens seit 2. November, gelten auch in Berlin verschärfte Maßnahmen zur Prävention der Covid-19-Pandemie. Wer auf Bahnhöfen und mit dem ÖPNV unterwegs ist, muss sich weiterhin an wichtige Regeln, wie zum Beispiel das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung, halten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DB Sicherheit kontrollieren bei ihren Einsätzen die Einhaltung der Schutz- und Hygienemaßnahmen. Zusätzlich sind immer wieder spezielle Präventionsteams in den S-Bahnen und Regionalzügen unterwegs. Dabei werden die Einsatzkräfte der DB Sicherheit von Ordnungsamt und Bundespolizei unterstützt. Wer ohne eine Mund-Nasen-Bedeckung angetrof-

fen wird, muss mit einem Bußgeld von mindestens 50 Euro rechnen.

Selbstverständlich leisten auch die Verkehrsunternehmen selber einen großen Beitrag zur Herstellung und dem Erhalt hoher Hygienestandards. Dazu zählen die intensive Reinigung der Fahrzeuge und insbesondere die Desinfektion von kontaktintensiven Flächen wie Türdrückern, Griffen und Haltestangen.

Um in den S-Bahnzügen einen größtmöglichen Luftaustausch sicherzustellen, werden auch weiterhin die Türen zentral geöffnet. Dort ist auch das individuelle Lüften mithilfe der Klappfenster ein probates Mittel. Auf speziellen Hinweisaufklebern (siehe unten) wirbt die S-Bahn Berlin deshalb bei ihren Fahrgästen um Mitwirkung und Verständnis in diesen herausfordernden Zeiten.

Gemeinsam gegen Corona
Together against Corona



Mund und Nase bedecken
Cover mouth and nose



Hände waschen
Wash your hands



Abstand halten
Keep distance



Lüften ist erforderlich
Ventilation is necessary






Grafik: DB AG/S-Bahn Berlin

Das #VBB-Team informiert



VBB sucht neue Azubis zum 1. Februar 2021

Die Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH bildet seit 2014 den Ausbildungsberuf Kauffrau/-mann für Büromanagement aus. Zum 1. Februar 2021 sucht der VBB wieder neue Azubis! Wenn du gerne planst, koordinierst, Grafiken und Statistiken auswertest, Einblicke in das Rechnungswesen erlangen möchtest oder an dem Thema Social Media interessiert bist, hast du mit dem VBB als Ausbildungsbetrieb genau den Richtigen gefunden.

Deine Ausbildung auf einen Blick:

- Ausbildungsbeginn: 01.02.2021
- Ausbildungsdauer: 3 Jahre (Verkürzung auf 2,5 Jahre möglich)
- Schulabschluss: mindestens Mittlere Reife/MSA oder Abitur
- Anforderungen: gute Leistungen in den Fächern Mathe, Deutsch und Englisch

Wir bieten dir:

- Aussicht auf Übernahme (zunächst befristet)
- ein junges dynamisches Team
- ein attraktives Arbeitszeitmodell mit Gleitzeit
- Sport- und Sprachkurse
- eine betriebliche Altersvorsorge
- ein VBB-Ticket

Dein Interesse ist geweckt? Dann informiere dich unter [→vbb.de/ausbildung](https://vbb.de/ausbildung)

Dort findest du die Stellenanzeige, kannst dir die Ausbilder*innen und Azubis ansehen und erhältst nützliche Tipps für deine Bewerbung.



Spannendes und Interessantes aus dem #VBBLand finden Sie auch auf Facebook (@vbbapp), Instagram (#verkehrsverbund_bb) und Twitter (@VBB_BerlinBB, #VBB).



Von links nach rechts: Joachim Trettin (DB-Konzernbevollmächtigter für Brandenburg), Guido Beermann (Minister für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg), Regine Günther (Berliner Senatorin für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz), Engelbert Lütke Daldrup (Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH) und Alexander Kaczmarek (DB-Konzernbevollmächtigter für Berlin)

Mit dem Sonderzug zum neuen Flughafen

Deutsche Bahn und S-Bahn Berlin feierten Aufnahme des Zugverkehrs zum BER

Es ist nicht die Zeit für große Feiern und dennoch wollen historische Ereignisse entsprechend gewürdigt werden. Am 25. Oktober nahm die S-Bahn Berlin mit einer feierlichen Erstfahrt in reduziertem und coronagerechtem Rahmen die Streckenverlängerung der Linien S45 und S9 zum neuen Flughafen Berlin Brandenburg auf.

Eine knappe Woche vor der offiziellen Eröffnung des BER am 31. Oktober gingen gleichzeitig zwei neue Bahnhöfe ans Netz. Neben dem großen Flughafenbahnhof namens Flughafen BER – Terminal 1-2 wurde auch der S-Bahnhof Waßmannsdorf (→ Beitrag Seite 6) feierlich eröffnet.

Der frühere Flughafen Schönefeld wurde als Terminal 5 in den neuen Großflughafen BER eingegliedert. Deshalb erhielt auch der Bahnhof Flughafen Berlin-Schönefeld einen neuen Namen: Er wurde am 25. Okto-

ber in Flughafen BER – Terminal 5 umbenannt.

Um Punkt 10.12 Uhr setzte sich die glänzende und runderneuerte S-Bahn der Baureihe 481 am S-Bahnhof Charlottenburg mit Fahrtziel BER in

Bewegung. Der Sonderzug, routiniert gesteuert von Lokführerin Heike Genß, beförderte Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Presse mit einem Halt am neuen S-Bahnhof Waßmannsdorf zum neuen



VBB-Chefin Susanne Henckel, S-Bahnchef Peter Buchner und der Konzernbevollmächtigte der DB Alexander Kaczmarek vor dem Sonderzug zum BER



Foto: Lilonel Kreglinger

Bestens angebundener Flughafen

Mit seinem Verkehrskonzept der erstklassigen Anbindungen und der kurzen Wege werde er „in der Champions League der klimafreundlichen Flughäfen in Europa unterwegs sein“, so der ebenfalls mitfahrende Geschäftsführer des BER Engelbert Lütke Daldrup. Er sieht insbesondere in dem leistungsfähigen Bahnhof direkt unter Terminal 1 ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal: „Die Möglichkeit, mit dem Aufzug vom Bahnsteig in die Check-in-Halle zu gelangen, ist in Deutschland einmalig.“ Realistisches Ziel sei es demnach auch, dass zwei Drittel der Passagiere mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an- beziehungsweise abreisen.

Gut gerüstete S-Bahn

Eine gewichtige Rolle im Verkehrskonzept rund um den neuen Flughafen spielt auch die S-Bahn Berlin. Deren Chef Peter Buchner sieht sie gut gerüstet für die verlängerte Streckenführung der S45 und der S9. Weit über 300 Lokführer wurden für die Fahrt zum BER geschult und die Züge der Baureihe 481 erhalten im Rahmen des Projektes „Langlebigkeit“ gerade eine grundlegende Überarbeitung im Werk Schönevide. Davon profitieren zukünftig dann auch die Fahrgäste zum Flughafen, denn nach und nach werden die Linien S45 und S9 mit den modernisierten Zügen ausgestattet.

Der Sonderzug zum BER, eine runderneuerte S-Bahn der Baureihe 481, beim Zwischenhalt am neuen S-Bahnhof Waßmannsdorf. Unter den Fahrgästen auch zwei Auszubildende von DB Station&Service: Jalin Ulusev (links) und Kevin Kamara.

Flughafenbahnhof direkt unter dem Terminal 1. Dort waren zur Feier des Tages alle den Flughafen ansteuernden Verkehrsmittel der Deutschen Bahn stellvertretend aufgefahren: der Intercity 17 als Vertreter des Fernverkehrs, der feuerrote Flughafen-Express FEX als Vertreter des Regionalverkehrs und eine S-Bahn der Linie S9 als Vertreterin des Nahverkehrs.

Gewaltige Investitionen

Insgesamt sechs Gleise stehen auf dem unterirdischen, komplett barriere-

freien Bahnhof zu Verfügung. Zum Anschluss des Flughafenbahnhofs an das Streckennetz der Deutschen Bahn wurden 18,5 Kilometer Strecke für den Fern- und Regionalverkehr und 8,6 Kilometer für die S-Bahn gebaut. Die Gesamtinvestitionen für Bahnhöfe und Zulaufstrecken betragen 675 Millionen Euro. Alexander Kaczmarek, der Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn für Berlin, lobte auf der Sonderfahrt den BER als einen der am besten ans Eisenbahnnetz angebotenen Flughäfen weltweit.

International aufgestellt: das neue DB Reisezentrum im BER



Reisezentren sind auch in Zeiten der Digitalisierung ein zentraler Kontaktpunkt zur Bahn und oft auch die erste Anlaufstelle für die Reisenden, gerade auch auf Flughäfen.

Die persönliche Beratung ist für einen solch international ausgerichteten Standort wie den BER von herausragender Bedeutung. Kein Zufall also, dass die neun hier Mitarbeitenden insgesamt sieben verschiedene Sprachen sprechen. Das außerdem Besondere an dem Reisezentrum: neben den Reiseberaterinnen und -beratern arbeiten vor Ort auch mobile Servicekräfte, die außerhalb des Reisezentrums unterwegs sind und den Reisenden zum



Foto: DB AG/Oliver Lang

Beispiel beim Fahrkartenkauf am Automaten behilflich zur Seite stehen. Das DB Reisezentrum befindet sich unter dem Terminal 1 und ist montags bis freitags in der Zeit von 7 bis 22 Uhr geöffnet.



Foto: Lionel Kreglinger

Der neue S-Bahnhof Waßmannsdorf

Mit Eröffnung des neuen Flughafens endlich am Netz

Die Schönefelder Gemeinde Waßmannsdorf ist nun auch an das S-Bahnnetz angebunden. Mit der Streckenverlängerung der S45 und S9 liegt der neue S-Bahnhof Waßmannsdorf zwischen der Station „Flughafen BER – Terminal 5“ (ehemals „Flughafen Berlin-Schönefeld“) und dem neuen Flughafenbahnhof „Flughafen BER – Terminal 1-2“. Das Bahnhofsbauwerk an sich ist dabei schon etwas Besonderes: der Turmbahnhof hat zwei separate Seitenbahnsteige und liegt in einer Kurve, was spezielle Herausforderungen beim Bau bedeutete. Dennoch wurde der Bahnhof bereits 2011 (zum ersten Eröffnungstermin des BER) fertiggestellt. Kein Wunder also, dass sich zur feierlichen Eröffnungsfahrt am 25. Oktober zahlreiche Menschen an der neuen Station versammelten und die S-Bahn herzlich willkommen hießen.

Wichtig für die Gemeinde Schönefeld

Ganz besonders freuen konnte sich auch Udo Haase, Schönefelds Bürgermeister bis 2019, der schon 1991 den Beschluss zum Bau eines eigenen S-Bahnhofs in Waßmannsdorf vorangetrieben hatte. Als die Deutsche Bahn dann ab 2006 die Zufüh-

rung zum BER plante, war die Möglichkeit greifbar nah. Einziger Knackpunkt: die Finanzierung. Letztlich investierte die Gemeinde Schönefeld sieben Millionen Euro. Eine infrastrukturelle Investition, die sich gelohnt hat für den „Speckgürtel Berlins“ mit seinen wachsenden Gewerbe- und Wohngebieten. Seit 31. Oktober ist der Bahnhof Waßmannsdorf auch Umsteigepunkt zu den regionalen Bus-Linien 742 und 743 der Regionalen Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH (RVS). Außerdem verkehren dort die Busse 600 und 720 der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming (VTF).



Foto: Lionel Kreglinger

Zug- und Busverkehr sind gut verzahnt in Waßmannsdorf

Zuglinien zum BER

S45

Berlin Südkreuz – Flughafen BER Terminal 5 – Waßmannsdorf – Flughafen BER Terminal 1-2
 ▶ im 20-Minutentakt

S9

Berlin Spandau – Berlin Hbf – Flughafen BER Terminal 5 – Waßmannsdorf – Flughafen BER Terminal 1-2
 ▶ im 20-Minutentakt

FEX (Flughafen-Express)

Berlin Hbf – Berlin Gesundbrunnen – Berlin Ostkreuz – Flughafen BER Terminal 1-2
 ▶ im 30-Minutentakt

RE7

Dessau Hbf/Bad Belzig – Berlin Hbf – Flughafen BER Terminal 1-2 – Wünsdorf-Waldstadt
 ▶ im Stundentakt

RB14

Nauen – Berlin-Spandau – Berlin Hbf – Flughafen BER Terminal 1-2
 ▶ im Stundentakt

RB22

Berlin Friedrichstraße/ Potsdam Hbf – Golm – Flughafen BER Terminal 1-2 – Königs Wusterhausen
 ▶ im Stundentakt

IC 17

Rostock Hbf – Berlin Hbf – Flughafen BER Terminal 1-2 – Dresden Hbf
 ▶ im 2-Stundentakt



S-Bahn Berlin Connect App startet durch

Neues Angebot für unterwegs kommt bei Nutzern an

Mit der neuen S-Bahn Berlin Connect App finden Kunden neben der Fahrplanauskunft für Berlin und Brandenburg auch alternative Angebote von Sharing-Dienstleistern, Ticketkauf und einen Routenalarm – alles in einer App. Mit dabei: Car-Sharing von „SHARE NOW“ und „SIXT share“, Fahrrad-Sharing von „Call-a-Bike“, E-Scooter-Sharing von „Voi“ und Elektroroller-Sharing von „emmy“.

Pendler, die regelmäßig eine bestimmte Strecke fahren, können diese Verbindung in der App als Routenalarm abonnieren. Die App informiert den Nutzer dann per Push-Nachricht auf dem Handy über Verspätungen, Zugausfälle und Bauarbeiten – und bietet natürlich auch eine alternative Fahrtmöglichkeit.

Fahrgäste finden außerdem mit nur wenigen Klicks im integrierten Ticketshop bereits eine Vielzahl von ÖPNV-Tickets und können diese einfach und bequem über den Zahlungsanbieter „Paypal“ kaufen. Weitere Zahlungsanbieter und Tickets folgen zeitnah. Die gekauften Tickets können anschließend im Bereich „Meine Tickets“ angesehen und zur Kontrolle vorgezeigt werden. Der Ablauf der Tickets wird farblich dargestellt, so ist immer eindeutig, wie lange das Ticket noch gültig ist.

Ein Innovationsprojekt

Die App „S-Bahn Berlin Connect“ ist damit ein Innovationsprojekt des Unternehmens. Und wer sich jetzt fragt, ob es das alles mit der S-Bahn-Info App nicht schon gibt, dem sei gesagt: Der Fokus des neuen Angebots liegt eher auf einfacher, intuitiver und smarter Bedienung und Funktionen – wie dem digitalen Ticketkauf, dem Routenalarm und der Routen-

suche mit Sharing-Anbietern. Die bereits etablierte S-Bahn-Info App hält dagegen sehr umfangreiche Informationen wie Fundservice, Notrufnummern, WC-Suche, Aufzugs- und Fahrtreppenstörungen, aber auch Ausflugstouren bereit.

Schnelle Bedienung

Erste Kundenbewertungen zeigen, dass Nutzer vor allem die einfache und schnelle Bedienung sowie die Stabilität der App schätzen. Außerdem kommt das moderne und übersichtliche Design sehr gut an. „Der Look der App ist gelungen. Die entsättigte Darstellung des Kartenmaterials wirkt modern und wertig. Die Aufteilung der Reiter wirkt schlüssig“, heißt es zum Beispiel in einem Kommentar.



Die kostenlose S-Bahn Berlin Connect App ist im Google PlayStore sowie im iOS-AppStore verfügbar.

Weitere Infos → sbahn.berlin/connect

Neue Folge des S-Bahn-Podcasts



Mit dem Gummiboot durch Erichs Lampenladen



Man kann es sich fast nicht mehr vorstellen, aber dort wo heute die opulente Replik des Berliner Stadtschlusses thront, stand früher der teuerste Repräsentationsbau der DDR: der Palast der Republik (offizielle Baukosten etwa 500 Millionen Ostmark). Seit 2006 ist er Geschichte und kaum etwas erinnert noch an ihn. Kaum etwas? Falsch, der Podcast der S-Bahn Berlin „Geschichten machen Station“ widmet sich in seiner neuen (und vorerst letzten) Folge ganz diesem im Volksmund auch gern als „Erichs Lampenladen“ titulierten Prachtbau der DDR.

Eingeweiht durch das tanzbeinschwingende Ehepaar Margot und Erich Honecker im Jahr 1976 und feierlich beleuchtet von nicht weniger als 10.000 kugeligen Lampen (daher auch der Name), fristete der Palast nach der Wende ein eher trauriges Dasein. Asbest wurde gefunden – und beseitigt. Doch so richtig wusste auch danach niemand, wie mit diesem politisch brisanten Gebäude umzugehen sei. Der Abriss stand im Raum. Doch schnell formte sich auch breiter und ausgesprochen künstlerischer Protest.

Was das alles dann mit 300.000 Liter Wasser, Gummibooten, platzenden Nähten und etwas Kondensmilch zu tun hat, erfahren die Hörerinnen und Hörer dann ausführlich im Podcast selbst. |lk

INFO

Alle elf Folgen des Podcasts sind auf → sbahn.berlin/podcast, auf dem YouTube-Kanal der S-Bahn Berlin → youtube.com/sbahnberlin und in den bekannten Audio-Streamingdiensten abrufbar.

E-Scooter sorgsam abstellen

Nicht mehr benötigte Leihroller sind ein großes Problem an Bahnhöfen

☛ Sie werden achtlos abgestellt oder gar mitten auf dem Weg liegengelassen: Nicht mehr benötigte E-Scooter sind zunehmend ein Problem auf den Bahnhöfen in Berlin und Brandenburg. „Es wurden nur wenige punktuelle Sperrflächen eingerichtet, auf denen die Scooter nicht abgestellt werden dürfen“, macht Andreas Acthun von DB Station & Service deutlich. „Das hat sich für die Verkehrsbetriebe zunehmend zu einem Nachteil entwickelt.“

Besonders problematisch sei das Abstellen der Scooter in Sicherheitsbereichen wie auf Flucht- und Rettungswegen, über die im Notfall viele Personen evakuiert werden müssten, sagt Andreas Acthun weiter. „Und natürlich das Abstellen überall dort, wo Hilfsmittel für mobilitätseingeschränkte Reisende



Foto: Tier

So ordentlich wie hier werden die E-Scooter nur selten abgestellt – ein zunehmendes Problem an Bahnhöfen.

versperrt werden – also zum Beispiel im Bereich von Fahrstühlen, Rolltreppen und Blindenleitsystemen.“

Zudem würden unachtsam abgestellte oder umgeworfene Scooter

auf den Bahnsteigen den Betriebsablauf gefährden, weil sie unter anderem ins Gleisbett fallen und dann einen Unfall mit einem Zug verursachen könnten.

Andreas Acthun appelliert daher an alle Fahrgäste, solidarisch und rücksichtsvoll zu sein.

„Jeder und jede von uns kann schnell selbst in eine Situation kommen, in der er oder sie auf Hilfsmittel wie Fahrstühle oder das Blindenleitsystem angewiesen ist“, sagt er.

DB Station & Service habe die Problematik bereits mit den E-Scooter-Anbietern besprochen und Schwerpunktbahnhöfe benannt, an denen es

besonders häufig zu Vorfällen komme. Einige der Anbieter hätten daraufhin auch reagiert – an den benannten Bahnhöfen sei seitdem gar kein Abstellen der Scooter mehr möglich.

Kalender 2021 der S-Bahn

Vier Monate immer im Blick



Cover: S-Bahn Berlin

☛ Auch für das nahe Jahr 2021 hat die Berliner S-Bahn wieder einen dekorativen und zugleich praktischen 4-Monatskalender aufgelegt. Im Jahr 2021 glänzt er mit dem Motiv der nigelnagelneuen S-Bahn. Erhältlich ist der schicke Kalender in allen Kundenzentren der S-Bahn Berlin und im Onlineshop unter [→sbahn.berlin/shop](https://sbahn.berlin/shop). Der Preis beträgt fünf Euro (online zuzüglich Versandkosten).

10-Uhr-Karten ab 9 Uhr nutzen

Neue Gültigkeit für den November beschlossen

☛ Bei den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG) und der S-Bahn Berlin sind die 10-Uhr-Karten für den Tarifbereich Berlin AB seit 1. November bereits ab 9 Uhr gültig. Darauf haben sich die beiden Verkehrsunternehmen in Abstimmung mit dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) und dem Land Berlin geeinigt. Die neue Regelung für die 10-Uhr-Monats- und 10-Uhr-Abofahrausweise ist zunächst auf die Zeit des aktuellen Lockdowns bis Ende November befristet.

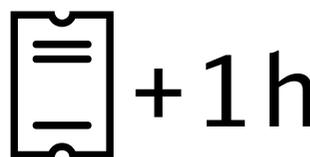
Hintergrund für die Lockerung der Gültigkeit ist, dass viele Nutzer von regulären Monatskarten durch Homeoffice oder mobiles Arbeiten weniger oft im Büro und in den Bürozeiten meist flexibler sind. Gleichzeitig gebe es im Tagesverlauf

der Fahrgastströme immer noch einen deutlichen Anstieg zwischen 7 und 9 Uhr.

Von der Anerkennung der 10-Uhr-Karte bereits ab 9 Uhr, erwarten die Verkehrsunternehmen nach eigener

Aussage, dass sich mehr berufstätige Stamm-Fahrgäste für dieses günstige Angebot entscheiden und damit die morgendliche Hauptverkehrs-

zeit vor 9 Uhr meiden. „Wir setzen auf das Verantwortungsbewusstsein der Fahrgäste, wenn es darum geht, die notwendigen Corona-Regeln einzuhalten“, sagt Peter Buchner, Vorsitzender der Geschäftsführung der S-Bahn Berlin. „Aber natürlich tun S-Bahn Berlin und BVG auch gemeinsam ihr Möglichstes, damit wir alle diese schwierige Situation meistern.“



Schnelle und unkomplizierte Hilfe

Kundendialog von DB Regio ist auch in der Krise da



Vor Corona hat Suzanne Scherping noch im Büro gearbeitet – mittlerweile ist sie ins Homeoffice umgezogen.

☘ Egal ob es Fragen zum Fahrplan, dem richtigen Ticket oder aktuellen Hygienemaßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie sind: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kundendialogs von DB Regio Nordost sind auch in Krisenzeiten verlässlich für die Reisenden da. Kommunikationsmittel erster Wahl sind dabei das Telefon und E-Mails. Denn der persönliche Kontakt entfällt seit dem 16. März – aus bekannten Gründen.

„Im September war das Anruferaufkommen vergleichsweise hoch“, berichtet Kundendialog-Mitarbeiterin Suzanne Scherping. Sie schaut in ihre Statistik und sagt: „Da hatten wir rund 1.900 Anrufe und knapp 800 Mails.“ Ähnlich hoch seien die Zahlen im März, also zu Beginn der Corona-Pandemie, gewesen. „Da waren es etwa 1.400 Anrufe und etwa 450 Mails. Im April gingen die Zahlen zunächst runter – es hat sich bemerkbar gemacht, dass die Menschen mehr im Homeoffice tätig waren und auch generell weniger Zug gefahren sind.“ Dabei seien es vermehrt ältere Menschen, die anrufen und um eine Auskunft bitten, erzählt Suzanne Scherping weiter. Sie blickt auf 23 Jahre im

Team des Kundendialogs zurück.

80 bis 85 Prozent aller Anfragen seien zu den Themen Fahrplan oder Tarif – also wie man am besten von A nach B komme und welches Angebot dafür am günstigsten sei. In den vergangenen Monaten seien natürlich noch weitere Themen dazugekommen.

Die Kunden beschäftigt weiterhin vor allem alles rund um Corona. Wir beantworten alle Fragen vom Tragen der Mund-Nase-Bedeckung bis zur Reinigung der Züge.

Waren Suzanne Scherping und ihr Team vor Corona noch zusammen im Büro tätig, hat sich die Arbeit der insgesamt zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jetzt ebenfalls ins Homeoffice verlagert. Ausgestattet mit Dienstcomputer und -handy könne sie dort aber eins zu eins so arbeiten wie vorher, berichtet Suzanne Scherping. „An unserer Arbeit hat sich an sich nichts geändert. Wir gehen weiterhin auf jede Frage ein und wollen sie schnell und unkompliziert beantworten.“

INFO

Der Kundendialog von DB Regio Nordost ist unter ☎ 0331 2356881 und unter kundendialog.berlin-brandenburg@deutschebahn.com erreichbar.

Gärten der Welt bleiben geöffnet

Den ganzen Winter hindurch reduzierter Eintritt

☘ Winterfest aber nicht im Winterschlaf – auch in den kommenden Monaten bleiben viele Highlights in den Gärten der Welt für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Dafür wird der gesamte Park für die kalte Jahreszeit fit gemacht. So bleibt beispielsweise das große Gartentor des Orientalischen Gartens geöffnet. Besucherinnen und Besucher können sich anschauen, wie der einzigartige Garten den Winter in Deutschland verbringt.

Peu à peu werden dafür Pflanzen und Keramiken winterfest eingepackt. Neben den Dattelpalmen, der immergrünen Magnolie und den Hochstammrosen erhalten auch die über zwei Millionen empfindlichen traditionellen marokkanischen Wandfliesen (Zillij) der orientalischen Gartenanlage ein Winterkleid. Der Japanische und der Koreanische Garten sowie das Gartenkabinett Libanon wurden hingegen am 2. November in die Winterruhe geschickt und geschlossen. Mit Beginn des Frühlings Ende März 2021 öffnen die Themengärten dann wieder in neuer Frische.

Die Gärten der Welt öffnen um 9 Uhr ihre Pforten, die Kassen schließen um 16 Uhr und mit Einbruch der Dunkelheit wird der Park geschlossen. Bis 28. Februar gelten reduzierte Winterpreise (Erwachsene 4 Euro, Kinder/Jugendliche ab sechs Jahren 2 Euro).

Aufgrund von Wartungsarbeiten bleiben Seilbahn und Natur-Bobbahn bis 17. Dezember geschlossen.



Foto: VisitBerlin/jan Frontzek

Auch für die kleinen Besucher sind die Gärten der Welt im Winter ein Ausflug wert.

Wolfsschlucht und Wasserwelten

Podcast-Folge 6: Mit Ingo & Alex auf Tour nach Waren (Müritz)

❖ Behaglich ins Kissen gekuschelt, Kerzen an und dann gibt's Kurzweiliges auf die Ohren – den Podcast von DB Regio Nordost. In Folge 6 treibt es Ingo & Alex nach Waren (Müritz). Aber nichts da mit gemütlich über die Müritz schippern. Das witzig-charmante Duo wandert acht Kilometer um den weniger bekannten Tiefwareensee und nimmt die Hörer mit auf ihre Erlebnistour: Am Ufer stehen sie plötzlich in einem japanischen Zen-Garten. Sie entdecken einen Erdbeerbaum und genießen den Seebalkon, bevor sie dann mutig die geheimnisvolle Wolfsschlucht durchqueren.

Immer dem Durst nach landen die Podcaster schließlich im Brauhaus und verkosten kühles



Foto: Martin Flögel

Blondes und Bock. Nach einem „Bier für den Durchblick“ geht's ins Müritzeum. Hier „schweben“ die beiden im Ballon über den Ort und lauschen den schönsten Vogelstimmen. Podcast-Hörer erfahren, was der Moorochse für Töne hat und wer wie ein Lachsack klingt. Dann tauchen Ingo & Alex ab in die fantastische Aquarienlandschaft, treffen Monster-Welse und einen Taucher, der für Klarheit sorgt – zur Freude der Besucher und der neugierigen Störe.

Am Schluss sind sich die „Treibgut“-Macher einig: Mit der neuen Podcast-Folge und bei der Tour in Waren (Müritz) kann man wunderbar wegtuchen vom Alltag!

Alle 14 Tage gibt's eine neue Podcast-Episode mit insgesamt zehn Folgen auf → bahn.de/treibgut.

Reinhören und gleich abonnieren: auf Spotify, Deezer, Overcast, Apple Podcasts, Google Podcasts und iTunes – dort kann man den Podcast auch bewerten.



„Denkmal des Monats“ geehrt

Torwächterhaus in Jüterbog erhält Auszeichnung

❖ Das „Denkmal des Monats“ steht diesmal in Jüterbog. Von der Arbeitsgemeinschaft Historische Stadtkerne im Land Brandenburg ausgezeichnet wird das Ensemble Torwächterhaus am Dammtorturm. Der eingeschossige Fachwerkbau

entstand im 18. Jahrhundert direkt neben dem mittelalterlichen Turm. Der barocke, doppelstehende Dachstuhl sowie der spätmittelalterliche Kellerraum des Hauses blieben trotz baulicher Veränderungen erhalten. Das Gebäude diente dem Torwächter als Unterkunft, der das Stadttor öffnete und schloss und für die Erhebung des Geleitzolls verantwortlich war. Seit 1939 ist es im Besitz der Kirche und beherbergt heute eine offene Begegnungsstätte.

INFO

Die Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg veröffentlicht außerdem einen Kurzfilm zum ausgezeichneten Denkmal. Er wird unter → ag-historische-stadtkerne.de sowie auf dem Youtube-Kanal, der Facebook-Seite und dem Twitter-Account der AG veröffentlicht.



Foto: Erik-Jan Ouwerkerk

Jubiläum wird verschoben

Filmfestival im Dezember

❖ Das 30. Filmfestival Cottbus (FFC) wird auf die Zeit vom 8. bis 13. Dezember verlegt. Das haben die Organisatoren im Zuge des erneuten Lockdowns zur Bekämpfung der Corona-Pandemie beschlossen. „Wir möchten unserem Publikum den Besuch des Festivals in den Cottbuser Kinos ermöglichen, natürlich unter Einhaltung sämtlicher Hygienemaßnahmen. Die Verschiebung der Präsenzveranstaltungen ist unser Beitrag zur Bereicherung der kulturellen Vielfalt in diesen besonderen Zeiten“, sagt Andreas Stein, Geschäftsführer des FFC-Veranstalters „pool production“. Das Streaming-Angebot des Festivals wird dann zusätzlich im Netz zu sehen sein.

INFO

→ filmfestivalcottbus.de

Ihr S-Bahn+

Aufgrund des jüngsten Regierungsbeschlusses bleibt ein Teil der hier dargestellten Attraktionen im November geschlossen. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig bei den Veranstaltern, unter welchen Bedingungen ein Besuch ab Dezember wieder möglich ist.

Lichterfahrten im Advent

Rollend in Weihnachtsstimmung kommen

Bald finden sie wieder statt, die weihnachtlichen Lichterfahrten durchs festliche Berlin. Das Stadtrundfahrtunternehmen BEX Sightseeing nimmt Berliner und Besucher der Stadt ab 1. Dezember mit auf eine abendliche



Foto: BEX

Bustour durch die weihnachtlich beleuchtete Hauptstadt – Glühweingutschein und Lebkuchen inklusive. Während der zweieinhalbstündigen Fahrt erzählt ein Reiseleiter viel Wissenswertes über die Geschichte des Weihnachtsfestes, über Festtagsbräuche sowie über die Tradition der Weihnachtsmärkte. Während der Rundfahrt können die Boulevards Kurfürstendamm und Unter den Linden bewundert werden.

Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin

verlost 5 x 2 Tickets für eine BEX Lichterfahrt in der Zeit vom 1. bis 30. Dezember (außer am 24. Dezember). Abfahrt ist um 17 Uhr am Kurfürstendamm 216/Ecke Fasanenstraße und vom 1. bis 23. Dezember zusätzlich von der Karl-Liebknecht-Straße 5/ Ecke Spandauer Straße.
Kennwort: „BEX Lichterfahrt“

Infos und Tickets unter
→ bex.de/weihnachten und ☎ 030 8804190
U-Bf Uhlandstraße **U1**
S-Bf Hackescher Markt **S3 S5 S7 S9**

Gewinnspiel *

Echt grimmige Märchen

Pfefferberg Theater interpretiert Klassiker

Märchen: echt grimmig, immer spielwütig und maximal theatral! Die Grimmschen Klassiker „Schneewittchen“ und „Fischer un sin Fru“ gibt es immer im halbstündigen Doppelpack mit viel Spielfreude – gespielt



Foto: Hendrik Gergen

von zwei Schauspieler*innen. Ob komödiantisch, still, schaurig, erotisch oder schräg: höchst unterhaltsames Vergnügen für jeden, am Wochenende auch für Kinder. Insgesamt 15 der beliebtesten „Grimmis“ stehen diesen Winter auf dem Programm des Pfefferberg Theaters, darunter auch „Rapunzel“, „Der gestiefelte Kater“ und „Hänsel und Gretel“. Gespielt wird im großen Saal mit genügend Abstand.

Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin

verlost 3 x 2 Tickets für das Märchen-doppelpack „Schneewittchen“/ „Der Fischer un sin Fru“ am 5. Dezember um 17 Uhr. Wer sich vom Ensemble des Pfefferberg Theaters in die märchenhafte Welt der Gebrüder Grimm entführen lassen will, sollte also schnell sein.
Kennwort: „Schneewittchen“

→ pfefferberg-theater.de
Pfefferberg Theater
Schönhauser Allee 176, 10119 Berlin
U-Bf Senefelder Platz **U2**

Gewinnspiel *

Bauen mit echten Modellbauern

Im LEGOLAND® Discovery Centre bleiben keine Wünsche offen

Das LEGOLAND® Discovery Centre Berlin ist der ultimative Indoor LEGO® Spielplatz für Familien mit Kindern von drei bis zehn Jahren. Mit aufregenden Fahrgeschäften, thematischen Spielbereichen und einem 4D-Kino



Foto: Legoland® Discovery Center

ist für jeden etwas dabei. Im MINILAND® können Berlins Wahrzeichen im Miniatur-Format bestaunt werden – darunter Stadtschloss, Reichstag oder Berlins neue U-Bahnlinie U5. Im LEGO® NINJAGO® Tempel werden die Wünsche von kleinen und großen Ninjas erfüllt. Der mehrstöckige Tempel hält eine Reihe von Herausforderungen bereit, bei denen Schnelligkeit und Reaktionsfähigkeit getestet werden können. Im Modellbauworkshop bekommen Besucher eine praktische Lehr- und Baustunde von echten Modellbauern.

Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 4 x 2 Tickets für das Legoland® Discovery Center an einem Termin der eigenen Wahl. Bitte vorab online ein kostenfreies Zeitfenster reservieren.
Kennwort: „Legoland® Discovery Center“
S-Bahn-Abonnenten profitieren außerdem von tollen Rabattaktionen.

→ legolanddiscoverycentre.de/berlin
Legoland® Discovery Center
Potsdamer Straße 4, 10785 Berlin
Bf Potsdamer Platz **S1 S2 S25 S26 RE2 RE3 RE4 RE5 RB10**

Gewinnspiel *

* Für alle Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter → sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem jeweiligen Kennwort an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmechluss ist der 20. November 2020 (Datum des Poststempels). Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Auf der Jagd nach der perfekten Windböe

Herbstzeit ist Drachenzzeit – und die bunten Gesellen lassen sich auch mitten in Berlin in den Himmel schicken. Dabei gilt: Abstand halten und möglichst nicht zu den Hauptverkehrszeiten in die Züge steigen.

Drachenberg am Teufelsberg

Der Drachenberg neben der ehemaligen Spionagestation Teufelsberg ist ein Ort, wie er schöner nicht sein könnte, um Drachen steigen zu lassen. Die Anreise und der Anstieg auf den Hügel sind zwar etwas beschwerlich, aber dafür wird man mit einer wunderbaren Aussicht belohnt. Ganz Berlin liegt dem Besucher zu Füßen und auf dem künstlich aufgeschütteten Berg weht immer ein ordentliches Lüftchen.

Teufelsseechaussee 10, 14193 Berlin-Wilmersdorf

Anfahrt: S-Bf Messe Süd **S3 S5 S9**

Britzer Garten

Der Britzer Garten gehört zu den schönsten Parkanlagen in Berlin: Auf 90 Hektar Land verteilen sich wunderbare Gartenkunst, Natur und Hügellandschaften. Auch wenn hier und da ein Baum steht, findet man zwischen den zahlreichen Seen und lieblichen Blumenbeeten garantiert seinen persönlichen Drachen-Hotspot, zum Beispiel auf der Spiel- und Liegewiese an der Britzer Höhe.

Buckower Damm,
12349 Berlin-Neukölln

Anfahrt: **BUS** 181 Haltestelle Windröschenweg



Volkspark Potsdam

Auf dem ehemaligen Gelände der Bundesgartenschau findet man neben dem botanischen Tropenhaus, der Anlage für Minigolf und einem Wasserspielplatz genug Freiflächen, um seinen Drachen in die Höhe steigen zu lassen. Denn das Betreten der Grünflächen ist im Volkspark Potsdam nicht nur erlaubt – sondern ausdrücklich erwünscht.

Georg-Hermann-Allee 101,
14469 Potsdam

Anfahrt: Potsdam Hbf **S7 RE1 RE7**

Tempelhofer Feld

Die Berliner lieben ihren stillgelegten Flughafen mitten in der Stadt. Eine Weite – so einzigartig wie großartig. Auf dieser flachen Ebene kann der Wind schon mal so richtig Tempo aufnehmen. Deswegen taugt das Feld nicht nur im Herbst zum Drachensteigen. Auch außerhalb der Saison sieht man hier immer ein buntes Getümmel an Windsurfern und Drachenfrenden.

Tempelhofer Damm, 12099 Berlin-Tempelhof

Anfahrt: S-Bf Tempelhof **S41 S42 S45 S46**

Müllberg im Freizeitpark Lübars

Weit im Norden Berlins kann man ebenfalls die perfekte Böe erwischen – und zwar auf dem Gelände des Freizeitparks Lübars in Reinickendorf. Dieser Müllberg bildet Herz und Zentrum des weitläufigen Naturgeländes, welches auch eine Parkanlage, einen Erlebnisspielplatz und einen Bauernhof beherbergt und zu einem ausgedehnten Herbstspaziergang einlädt.

Alte Fasanerie, 13469 Berlin-Reinickendorf

Anfahrt: **BUS** 222 Haltestelle Quickborner Straße

Naturschutzpreis 2020 ging nach Malchow

Bildungs-, Wohlfühl- und Erlebnishof wurde geehrt



Auf einem rund einen Hektar großen Gelände befindet sich der Naturhof Malchow.

Foto: NaturHof Malchow

Beate Kitzmann gehört zu den Menschen, die sich mit viel Engagement für den Naturschutz der Hauptstadt einsetzen und sich weit über ihr berufliches Umfeld hinaus das grüne Berlin auf die Fahne geschrieben haben. Dafür wird sie jetzt mit dem Berliner Naturschutzpreis 2020 geehrt, der einmal im Jahr durch die Stiftung Naturschutz Berlin vergeben wird.

Ihre erste Bekanntschaft mit dem alten Bauernhof in Malchow machte sie vor etwa 28 Jahren. Das von der Staatssicherheit der DDR genutzte Gelände war zu großen Teilen zubetoniert, Scheune, Stall und Remise waren ruinös – und dennoch sah Beate Kitzmann vor ihrem geistigen Auge blühende Landschaften. So entstand die Idee vom Naturhof Malchow, den sie gemeinsam mit ihren Mitstreitenden seitdem mit viel Beharrlichkeit und Herzblut zu einem Bildungs-, Wohlfühl- und Erlebnishof für die ganze Familie entwickelt hat.

Auf dem knapp einen Hektar großen Gelände gibt es nun eine

Naturschutzscheune mit einer Ausstellung zur heimischen Tierwelt, dem Storchencafé und einem Süßwasserarium, in dem die Fischwelt des nahegelegenen Malchower Sees studiert werden kann.

Der alte Stall beherbergt den „NaturHofladen“ mit heimischen und regionalen Spezialitäten. Der große Garten lädt zu vielen hautnahen Naturerlebnissen ein: Bienenhaus und Vogelbungalow, Schmetterlingshaus und Sinnesgarten, Fledermausbeet und Storchenest – für jede Altersgruppe und zu jeder Jahreszeit ist es hier spannend.

INFO

→ naturschutzstation-malchow.de

Für Kitagruppen und Schulklassen werden nach Anmeldung Veranstaltungen zu verschiedenen Naturthemen angeboten.

Im Malchower Hofladen kann Mi-So 10-17 Uhr Regionales eingekauft werden.

S-Bf Wartenberg **S75** und ca. 2 km am Malchower See vorbei zum Naturhof Malchow

Information & Reservierung

Telefon +49 (0)331 2755 88 99

→ www.potsdamtourismus.de



Potsdam-Gefühl für Zuhause

Machen Sie es sich in der kalten Jahreszeit gemütlich und holen Sie sich ein Stück Potsdam nach Hause. Der Onlineshop bietet regionale Produkte aus der Landeshauptstadt, Buchtipps für verregnete Sonntage und Ideen für Weihnachtsgeschenke.

Wie wäre es mit einer Runde Monopoly? Die Potsdam-Ausgabe hält viele Überraschungen bereit! Probieren Sie die köstlichen Giebel des Holländischen Viertels aus Lakritz oder versüßen Sie die kühlen Wintertage mit Honig vom Telegrafenberg. Ihr Lieblingsgericht können Sie ab sofort mit der Granatapfelsoße verfeinern und dazu ein Glas Havelcider genießen. Für beanspruchte Hände finden Sie im Onlineshop die herrlich duftende Granatapfelseife und eine natürliche Sanddorn-Handpflege aus der Seifenmanufaktur.

Inspirationen für Ihren nächsten Potsdam-Besuch finden Sie in ausgewählten Büchern und Bildbänden. Auch Radkarten und Reiseführer sorgen für die perfekte Reisevorbereitung.

Suchen Sie noch das passende Weihnachtsgeschenk für Ihre Liebsten? Dann verschenken Sie doch gemeinsame Zeit mit einem Gutschein für ein unvergessliches Erlebnis in Potsdam.



Dein Potsdam – Dein Onlineshop
Viel Spaß beim Stöbern!

→ potsdamtourismus.de



Zwei Länder.
Ein Verbund.

Baumaßnahmen und Fahrplanänderungen

Gleis- und Weichenerneuerungen stehen an

Ab 9. November kommt es zu Einschränkungen bei S1 und S8

In den kommenden Wochen wird der Neubau der Eisenbahnbrücke über der Autobahn 10 fortgesetzt. Im Zuge dessen stehen auf verschiedenen Abschnitten Gleis- und Weichenerneuerungen an, im Bereich Lehnitz wird zudem ein Randweg hergestellt.

Fahrgäste der S-Bahn müssen sich deshalb vom 9. bis 28. November auf Einschränkungen im Zugverkehr der S1 und S8 einstellen.

Die geplanten Arbeiten finden in drei Bauabschnitten statt:

I Der erste Bauabschnitt dauert vom 9. bis 13. November. Gesperrt ist in dieser Zeit der Streckenabschnitt Hohen Neuendorf <> Birkenwerder <> Oranienburg. Für die ausfallen-

den S-Bahnen der Linie S1 ist ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Fahrgäste der S8 nutzen zwischen Hohen Neuendorf <> Birkenwerder ebenfalls den Ersatzverkehr für die S1. (→ Seite 16 ②)

II Der zweite Bauabschnitt geht vom 13. bis 16. November. Von den Sperrungen betroffen sind dann die Streckenabschnitte Frohnau <> Hohen Neuendorf <> Birkenwerder <> Oranienburg (S1) sowie Schönfließ <> Birkenwerder (S8). Auf zwei separaten Linien ist ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet (→ Seite 17 ③).

III Der dritte Bauabschnitt beginnt am 16. November und endet am 28. November. Dann

fahren auf der Strecke Birkenwerder <> Oranienburg Busse statt S-Bahnen (S1). Montag bis Freitag werden zwischen Gesundbrunnen <> Oranienburg zusätzliche Regionalzüge eingesetzt: (→ Seite 17 ④)

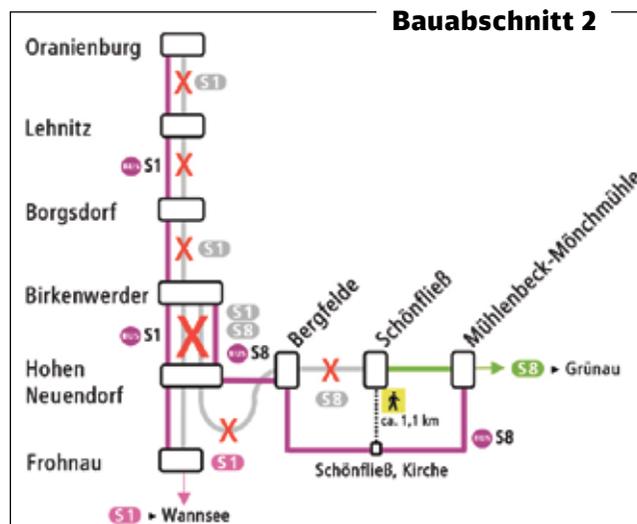
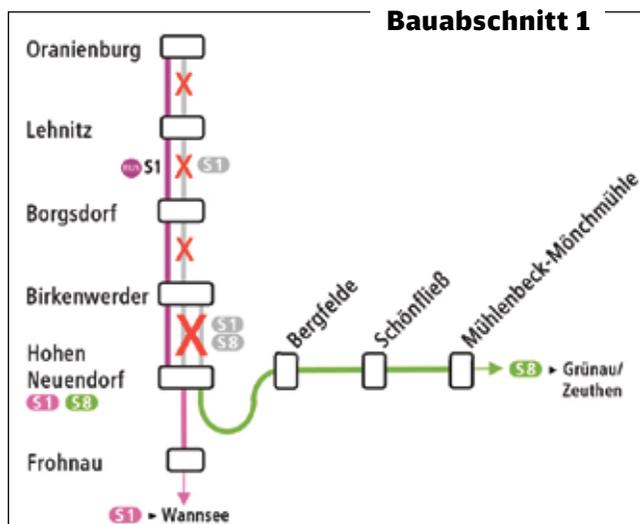
RE5 zwischen Gesundbrunnen <> Oranienburg
RB20 zwischen Birkenwerder <> Oranienburg

INFO

Unter → [youtube.com/sbahnberlin](https://www.youtube.com/sbahnberlin) bietet ein Video weitere Infos zu den Bauarbeiten.

Ein Bauflyer mit Details ist in den Kundenzentren der S-Bahn Berlin sowie unter → [sbahn.berlin](https://www.sbahn.berlin) erhältlich.

Die Karte für den dritten Bauabschnitt ist zu finden auf → Seite 20.



Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof beziehungsweise im Zug beachten.



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen:

S-Bahn Berlin

- [sbahn.berlin](https://www.sbahn.berlin)
- S-Bahn-Kundentelefon: ☎ 030 297-43333
- S-Bahn-App
- Bau-Newsletter



DB Regio

- [bahn.de/brandenburg](https://www.bahn.de/brandenburg)
- Kundendialog von DB Regio: ☎ 0331 23568-81/-82
- Mobile Apps auf [bahn.de](https://www.bahn.de)
- personalisierter Newsletter: [deutschebahn.com/bauinfos](https://www.deutschebahn.com/bauinfos)



NEB

- [NEB.de](https://www.NEB.de)
- NEB-Kundencenter: ☎ 030 396011-344
- info@NEB.de



ODEG

- [odeg.de](https://www.odeg.de)
- ODEG-Servicetelefon: ☎ 030 514888888
- ODEG-App für iOS und Android
- info@odeg.de



HANS

- [hanseatische-eisenbahn.de](https://www.hanseatische-eisenbahn.de)
- Kundentelefon: ☎ 033981 50230



Einschränkungen noch bis zum 12. Dezember

Endspurt für die Bauarbeiten auf der Anhalter Bahn

■ Noch bis zum Fahrplanwechsel am 12. Dezember müssen sich Reisende auf der Strecke der Anhalter Bahn auf Beeinträchtigungen im Zugverkehr einstellen. Die Bauarbeiten laufen bereits seit Anfang Oktober, seitdem ist der Abschnitt zwischen Ludwigsfelde und Niedergörsdorf gesperrt.

Im Regionalverkehr wurde ein gemeinsames Ersatzkonzept für die Linien RE3 und RE4 erarbeitet.

Möglichkeiten zur Umfahrung des gesperrten Abschnitts:

- Seit dem 1. November fährt die RB33 nun planmäßig zwischen Berlin-Wannsee und Jüterbog. Die Züge verkehren täglich im Stundentakt (auch am Wochenende). Außerdem fahren sie zusätzlich in den Abendstunden.
- Zwischen Lutherstadt Wittenberg und Berlin

kann der gesperrte Abschnitt zudem mit der S8 über Gräfenhainichen nach Bitterfeld umfahren werden. Von dort fahren ICE-Züge nach Berlin.

- Mit der RB51 geht es über Coswig nach Dessau Hbf. Dort erfolgt der Übergang zu einzelnen ICE-Zügen sowie den ganzen Tag zum RE7 Richtung Berlin.

Das gemeinsam zwischen VBB, NASA, ODEG und DB Regio Nordost abgestimmte Ersatzverkehrskonzept umfasst folgende Buslinien:

- **BUS RE3A** Ludwigsfelde – Jüterbog – Niedergörsdorf (täglich und stündlich; Ludwigsfelde – Luckenwalde ohne Zwischenhalt)
- **BUS RE3B** Ludwigsfelde – Jüterbog (täglich und stündlich; alle Fahrten bedienen alle Zwischenhalte)

- **BUS RE4C** Ludwigsfelde – Luckenwalde – Treuenbrietzen (Mo - Fr im Berufsverkehr; Ludwigsfelde – Luckenwalde ohne Zwischenhalt)

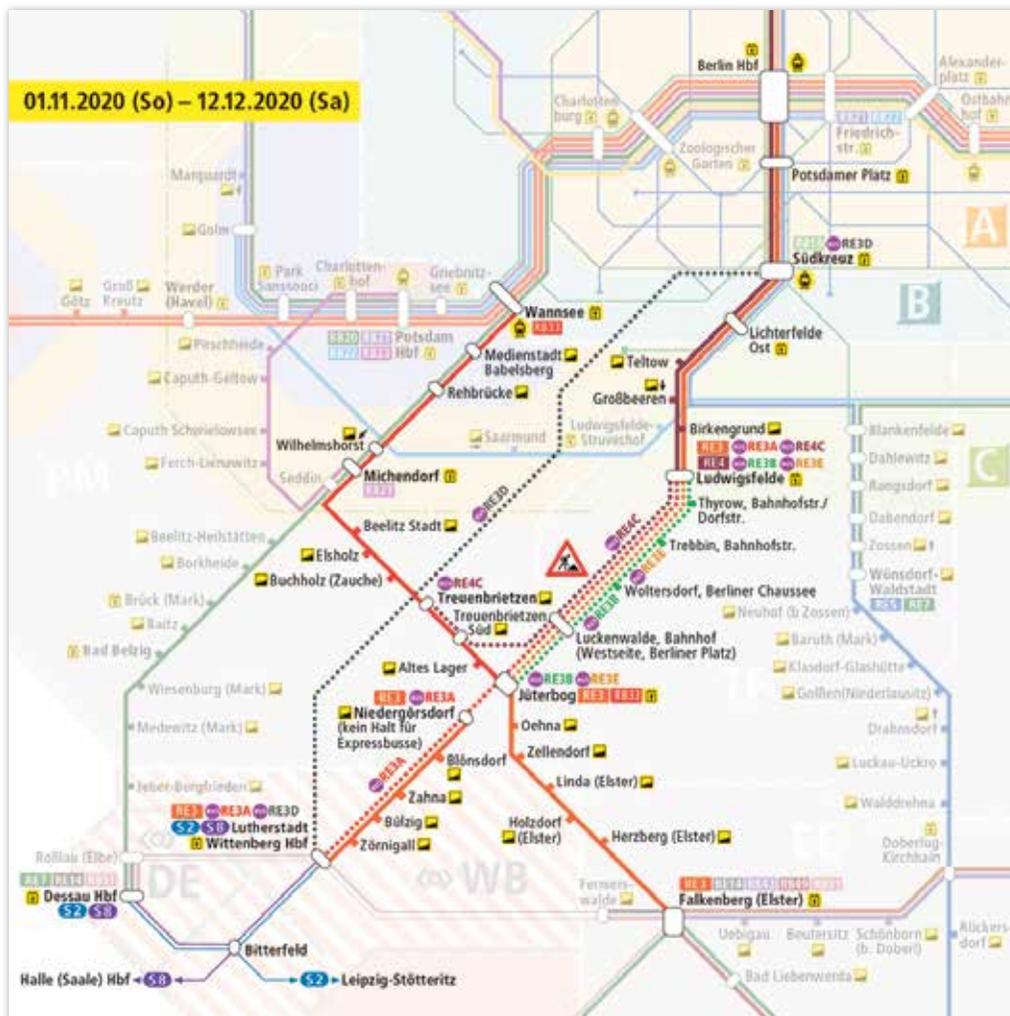
- **BUS RE3D** Berlin Südkreuz – Lutherstadt Wittenberg Hbf (Mo - Fr 4 Fahrten je Richtung; Expressbuslinie ohne Zwischenhalte)

- **BUS RE3E** Ludwigsfelde – Jüterbog (Verstärkerfahrten für die SEV-Linie RE3A)

Tarifliche Kulanzregelungen zur Umfahrung der Baustelle:

- Inhaber einer **VBB-Zeitkarte für Berlin ABC + TF** sowie **Potsdam ABC + TF** können die Züge der Linie RB33 nutzen.

- Inhaber einer **VBB-Zeitkarte für Berlin ABC + EE + TF** dürfen die Umfahrung über Elsterwerda – Doberlug-Kirchhain – Wünsdorf-Waldstadt nutzen.



INFO

Weitere Infos zu den Bauarbeiten sind in den punkt3-Ausgaben 18/2020 und 19/2020 (→ punkt3.de) zu finden.

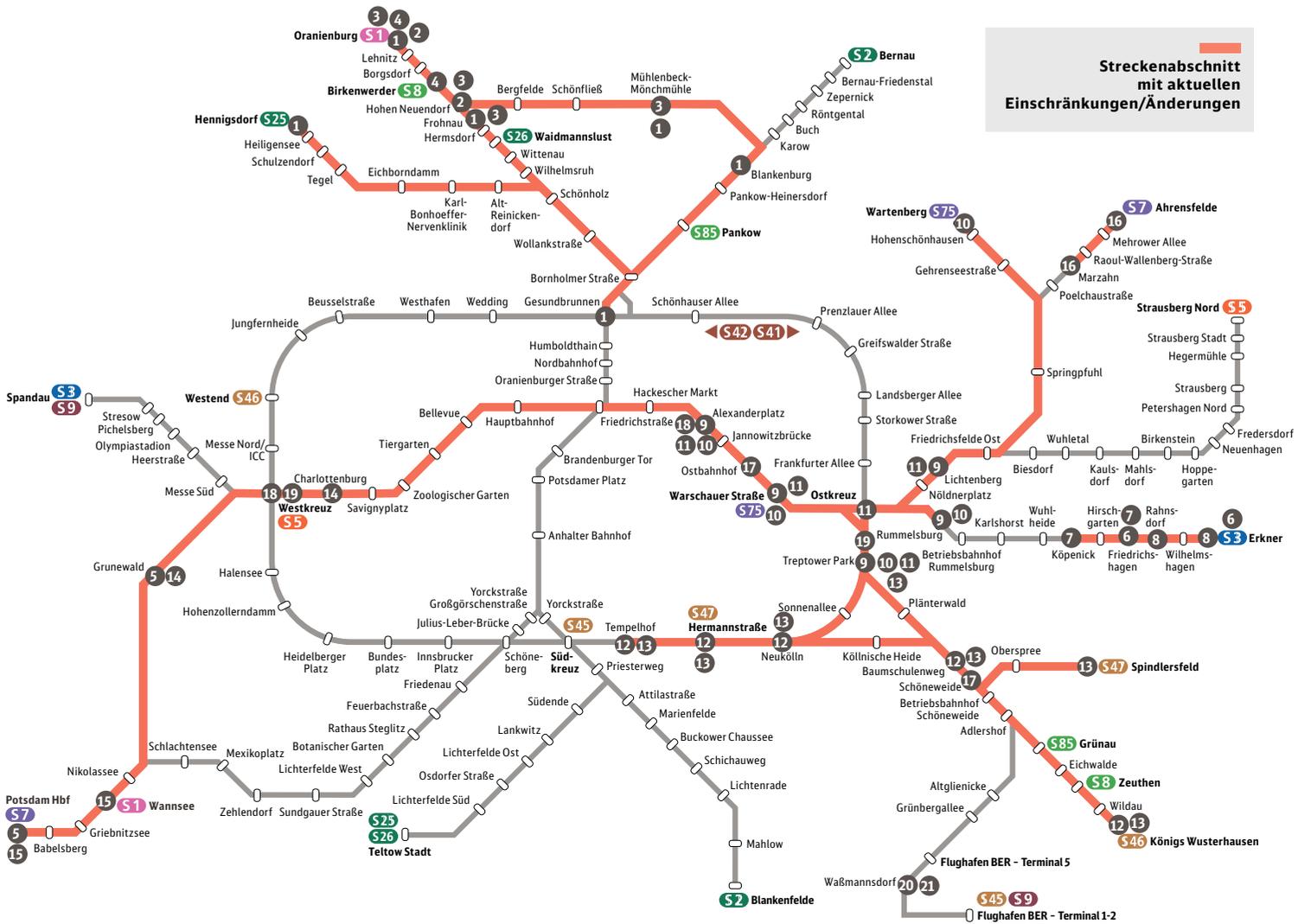
Die geänderten Fahrpläne für Züge und Busse sind bereits in der Reiseauskunft der Deutschen Bahn (→ bahn.de sowie **App DB Navigator**) und des VBB (→ vbb.de sowie **VBB-App „Bus&Bahn“**) enthalten und werden ständig aktualisiert.

Eine ausführliche Broschüre und die Fahrplantabellen für den Ersatzverkehr stehen unter → deutschebahn.com/bauinfos, → bahn.de/brandenburg sowie auf den Internetseiten der ODEG (→ odeg.de) zum Download bereit.



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 05.11.2020, bis Sonntag, 22.11.2020



S1 S25 S8 1
(Gesundbrunnen -) Bornholmer Straße - Hennigsdorf/Frohnau/Blankenburg - Oranienburg WE

06.11. (Fr) 22 Uhr durchgehend bis 09.11. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S1: Bornholmer Straße (Platz des 9. November 1989) <-> Wollankstraße <-> Schönholz (fährt nicht im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So)

Bus S25: Bornholmer Straße (Platz des 9. November 1989) <-> Wollankstraße <-> Schönholz <-> U-Bf Paracelsus-Bad <-> Bushaltestelle „Ollenhauerstraße/Lindauer Allee“ (Halt für S-Bf Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik) <-> Eichborndamm <-> Tegel (Buddestraße)

Zugverkehr verändert: Umleitung der S1 zwischen Bornholmer Straße <-> Hohen Neuendorf über Pankow, Blankenburg und Schönfließ

Taktänderung: Schönholz <-> Frohnau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S1

Fahrplanänderung: Die (umgeleitete) S1 fährt von Hohen Neuendorf bis Oranienburg 5 Minuten (im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So 7 Minuten) später. In der Gegenrichtung fährt die (umgeleitete) S1 von Oranienburg bis Hohen

Neuendorf 5 Minuten früher. Die S1 nach Birkenwerder fährt von Schönholz bis Waidmannslust 1 bis 2 Minuten früher. Die S25 fährt von Hennigsdorf bis Tegel 5 bis 7 Minuten (im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So 15 bis 17 Minuten) früher. **Bahnsteigänderung:** Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt in Bornholmer Straße die S1 nach Birkenwerder von Gleis 1 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S1 fährt Wannsee <-> Bornholmer Straße <-> Blankenburg <-> Hohen Neuendorf <-> Oranienburg (10-Minutentakt: Wannsee <-> Gesundbrunnen) und Schönholz <-> Birkenwerder (im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So Bornholmer Straße <-> Birkenwerder)
- S25 fährt Teltow Stadt <-> Gesundbrunnen und Tegel <-> Hennigsdorf
- S8 fährt Grünau <-> Blankenburg, bitte zwischen Blankenburg <-> Birkenwerder die umgeleitete S1 nutzen.

Bitte zwischen Friedrichstraße <-> Wedding <-> Alt-Tegel auch die U6 sowie zwischen Alexanderplatz <-> Gesundbrunnen <-> Paracelsus-Bad <-> Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik <-> Wittenau auch die U8 nutzen.

Nur im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die

S1 auch im Abschnitt Bornholmer Straße <-> Schönholz (weiter nach Birkenwerder). Zeitgleich fährt in dieser Zeit auch der Ersatzverkehr Bus S25 zwischen Bornholmer Straße <-> Schönholz <-> Tegel. Der Ersatzverkehr Bus S1 zwischen Bornholmer Straße <-> Schönholz fährt nicht im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So. **Grund:** Kabelarbeiten für das zukünftige elektronische Stellwerk und Stopparbeiten

S1 S8 2
Hohen Neuendorf - Oranienburg WE

09.11. (Mo) 4 Uhr durchgehend bis 13.11. (Fr) 22 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Hohen Neuendorf <-> Birkenwerder <-> Borgsdorf <-> Lehnitz <-> Oranienburg

Ergänzungsverkehr mit Regionalzügen: Mo-Fr von ca. 6 bis 8:30 Uhr (nicht am 11.11. (Mi)) sowie von ca. 15 bis 18:30 Uhr (nicht am 10.11. (Di)) Gesundbrunnen <-> Oranienburg im 60-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S1 nach Hohen Neuendorf hat in Frohnau 7 Minuten Aufenthalt und fährt von Frohnau bis Hohen Neuendorf 7 bis 8 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 05.11.2020, bis Sonntag, 22.11.2020

Fortsetzung von **Seite 17**

S3

Erkner - Rahnsdorf

Nacht 20./21.11. (Fr/Sa)

1 Uhr bis 5 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Erkner (ZOB, Bussteig 1) <> Wilhelmshagen <> Rahnsdorf

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

S3 fährt Rahnsdorf <> Ostkreuz

Bitte auch die Bauarbeiten im Bereich Ostkreuz <> Alexanderplatz beachten (Seite **18** **11**).

Grund: Arbeiten an der Personenunterführung in Wilhelmshagen

S3 S5 S7 S75 S9

Lichtenberg/Rummelsburg/Treptower Park - Warschauer Straße - Alexanderplatz WE

13.11. (Fr) 22 Uhr durchgehend bis 15.11. (So) 1 Uhr

kein Zugverkehr: Treptower Park <> Warschauer Straße (S9-Kurve)

Ersatzverkehr mit Bussen: Warschauer Straße > Ostbahnhof > Jannowitzbrücke > Tram-/Bushaltestelle „Spandauer Straße/Marienkirche“ > Alexanderplatz (Karl-Liebknecht-Straße) > Nachtbushaltestelle „U Alexanderplatz“ in der Alexanderstraße (Position 10) > Jannowitzbrücke > Ostbahnhof > Warschauer Straße

Ergänzungsverkehr mit Regionalzügen: Ostkreuz <> Ostbahnhof <> Alexanderplatz <> Friedrichstraße

Taktänderung: Rummelsburg <> Ostkreuz S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S3 fährt von Erkner bzw. Friedrichshagen bis Rummelsburg bzw. Ostkreuz 3 Minuten früher. Die S3 und die S9 fahren von Friedrichstraße bis Spandau 2 Minuten später. In der Gegenrichtung fahren die S3 und S9 von Spandau bis Friedrichstraße 2 Minuten früher. Die S7 fährt von Alexanderplatz bis Friedrichstraße 2 Minuten früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa fahren die S7 nach Potsdam Hbf und die S9 nach Spandau von Alexanderplatz bis Hackescher Markt 4 Minuten früher. Die S75 fährt von Warschauer Straße bis Ostkreuz 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt im Nachtverkehr Fr/Sa die S9 nach Flughafen BER - Terminal 1-2 von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S3 fährt Erkner <> Ostkreuz (im Nachtverkehr Erkner <> Warschauer Straße; 10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Rummelsburg) und Alexanderplatz <> Spandau

S5 fährt Strausberg Nord <> Warschauer Straße (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Lichtenberg)

S7 fährt Ahrensfelde <> Warschauer Straße und Alexanderplatz <> Potsdam Hbf (tagsüber beide Abschnitte im 10-Minutentakt)

S75 fährt Wartenberg <> Warschauer Straße (10-Minutentakt: Wartenberg <> Lichtenberg)

S9 fährt Flughafen BER - Terminal 1-2 <> Treptower Park <> Ostkreuz <> Gesundbrunnen <> Westkreuz <> Halensee (aus technischen Gründen zwischen Treptower Park <> Halensee als

S41/S42 bezeichnet) und Alexanderplatz <> Spandau, im Nachtverkehr Fr/Sa Flughafen BER - Terminal 1-2 <> Treptower Park und Alexanderplatz <> Spandau

Da der S-Bf Warschauer Straße nicht barrierefrei ist, wird für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste ohne Alternative ein Fahrdienst organisiert. Fahrwünsche bitte rechtzeitig unter Tel. 030 860 96 444 anmelden.

Grund: Belastungsstopfung und Schleifarbeiten nach Weichenerneuerung in Ostbahnhof

S3 S5 S7 S75 S9

Wartenberg/Rummelsburg/Treptower Park - Warschauer Straße - Alexanderplatz WE

15.11. (So) 1 Uhr durchgehend bis 16.11. (Mo) 1:30 Uhr

kein Zugverkehr: Treptower Park <> Warschauer Straße (S9-Kurve)

Ersatzverkehr mit Bussen: Ostkreuz (Hauptstraße - Nähe Wasserturm) > Bushaltestelle „Oberbaumbrücke“ (Halt für S+U-Bf Warschauer Straße) > Ostbahnhof > Jannowitzbrücke > Tram-/Bushaltestelle „Spandauer Straße/Marienkirche“ > Alexanderplatz (Karl-Liebknecht-Straße) > Nachtbushaltestelle „U Alexanderplatz“ in der Alexanderstraße (Position 10) > Jannowitzbrücke > Ostbahnhof > Bushaltestelle „Oberbaumbrücke“ (Halt für S+U-Bf Warschauer Straße) > Ostkreuz (Hauptstraße - Nähe Wasserturm)

Ergänzungsverkehr mit Regionalzügen: Ostkreuz <> Ostbahnhof <> Alexanderplatz <> Friedrichstraße

Taktänderung: Rummelsburg <> Ostkreuz S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Taktänderung: Wartenberg <> Springpfuhl S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Taktänderung: Lichtenberg <> Ostkreuz <> Warschauer Straße S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S5

Fahrplanänderung: Die S3 fährt von Erkner bzw. Friedrichshagen bis Ostkreuz 3 Minuten früher. Die S3 und die S9 fahren von Friedrichstraße bis Spandau 2 Minuten später. In der Gegenrichtung fahren die S3 und S9 von Spandau bis Friedrichstraße 2 Minuten früher. Die S5 fährt von Warschauer Straße bis Lichtenberg 7 Minuten früher und hat in Lichtenberg 7 Minuten Aufenthalt. Im Nachtverkehr Sa/So fährt die S5 von Warschauer Straße bis Lichtenberg 12 Minuten Aufenthalt. Die S7 fährt von Alexanderplatz bis Friedrichstraße 2 Minuten früher. Im Nachtverkehr Sa/So fahren die S7 nach Potsdam Hbf und die S9 nach Spandau von Alexanderplatz bis Hackescher Markt 4 Minuten früher. Die S75 fährt von Lichtenberg bis Wartenberg 10 bis 11 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt im Nachtverkehr Sa/So die S9 nach Flughafen BER - Terminal 1-2 von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S3 fährt Erkner <> Ostkreuz (im Nachtverkehr Erkner <> Warschauer Straße; 10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Rummelsburg) und Alexanderplatz <> Spandau

S5 fährt Strausberg Nord <> Warschauer Straße (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Lichten-

berg)

S7 fährt Ahrensfelde <> Lichtenberg und Alexanderplatz <> Potsdam Hbf (tagsüber beide Abschnitte im 10-Minutentakt)

S75 fährt Wartenberg <> Lichtenberg (nur im 20-Minutentakt)

S9 fährt Flughafen BER - Terminal 1-2 <> Treptower Park <> Ostkreuz <> Gesundbrunnen <> Westkreuz <> Halensee (aus technischen Gründen zwischen Treptower Park <> Halensee als S41/S42 bezeichnet) und Alexanderplatz <> Spandau, im Nachtverkehr Sa/So Flughafen BER - Terminal 1-2 <> Treptower Park und Alexanderplatz <> Spandau

Grund: Belastungsstopfung und Schleifarbeiten nach Weichenerneuerung in Ostbahnhof, Durcharbeitung der Gleise in Ostkreuz

S3 S5 S7 S75 S9

Lichtenberg/Ostkreuz/Treptower Park - Warschauer Straße - Alexanderplatz WE

20.11. (Fr) 22 Uhr durchgehend bis 23.11. (Mo) 1:30 Uhr

kein Zugverkehr: Treptower Park <> Warschauer Straße (S9-Kurve) - außer im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So

Ersatzverkehr mit Bussen: Warschauer Straße > Ostbahnhof > Jannowitzbrücke > Tram-/Bushaltestelle „Spandauer Straße/Marienkirche“ > Alexanderplatz (Karl-Liebknecht-Straße) > Nachtbushaltestelle „U Alexanderplatz“ in der Alexanderstraße (Position 10) > Jannowitzbrücke > Ostbahnhof > Warschauer Straße

Ergänzungsverkehr mit Regionalzügen: Ostkreuz <> Ostbahnhof <> Alexanderplatz <> Friedrichstraße

Fahrplanänderung: Die S3 fährt von Erkner bzw. Friedrichshagen bis Ostkreuz 3 Minuten früher. Im Nachtverkehr Sa/So fährt die S3 von Erkner bis Friedrichshagen 4 Minuten früher. In der Gegenrichtung fährt im Nachtverkehr Sa/So die S3 von Friedrichshagen bis Erkner 5 Minuten später. Die S3 und die S9 fahren von Friedrichstraße bis Spandau 2 Minuten später. In der Gegenrichtung fahren die S3 und S9 von Spandau bis Friedrichstraße 2 Minuten früher. Die S7 fährt von Alexanderplatz bis Friedrichstraße 2 Minuten früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fahren die S7 nach Potsdam Hbf und die S9 nach Spandau von Alexanderplatz bis Hackescher Markt 4 Minuten früher. Die S75 fährt von Warschauer Straße bis Ostkreuz 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Ostkreuz fährt die S3 nach Erkner (Ostkreuz ab 12, 32, 52) von Gleis 6 (Bahnsteig stadteinwärts). In Ostkreuz endet/beginnt die S3 aus/nach Friedrichshagen (Ostkreuz ab 02, 22, 42) auf Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts). In Warschauer Straße fährt die S75 nach Wartenberg (Warschauer Straße ab 06, 26, 46) von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S3 fährt Erkner <> Ostkreuz (im Nachtverkehr Fr/Sa von 1 - 5 Uhr nur Rahnsdorf <> Ostkreuz; 10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostkreuz) und Alexanderplatz <> Spandau

S5 fährt Strausberg Nord <> Warschauer Straße (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Lichtenberg)

S7 fährt Ahrensfelde <> Warschauer Straße und Alexanderplatz <> Potsdam Hbf (tagsüber

beide Abschnitte im 10-Minutentakt)
 I S75 fährt Wartenberg <> Warschauer Straße (10-Minutentakt: Wartenberg <> Lichtenberg)
 I S9 fährt Flughafen BER - Terminal 1-2 <> Treptower Park <> Ostkreuz <> Gesundbrunnen <> Westkreuz <> Halensee (aus technischen Gründen zwischen Treptower Park <> Halensee als S41/S42 bezeichnet) und Alexanderplatz <> Spandau, im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So Flughafen BER - Terminal 1-2 <> Treptower Park <> Warschauer Straße und Alexanderplatz <> Spandau
 Da der S-Bf Warschauer Straße nicht barrierefrei ist, wird für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste ohne Alternative ein Fahrdienst organisiert. Fahrwünsche bitte rechtzeitig unter Tel. 030 860 96 444 anmelden.
Grund: Belastungsstoppfang und Schleifarbeiten nach Weichenerneuerung in Ostbahnhof

S41 S42 S45 S46 S47 
 (Königs Wusterhausen -) Baumschulenweg - Neukölln - Hermannstraße - Tempelhof 

durchgehend bis 06.11. (Fr) 22 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Baumschulenweg <> Köllnische Heide <> Neukölln und Hermannstraße <> Tempelhof

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S41, S42: Hermannstraße <> Tempelhof
Bus S45, S46, S47: Plänterwald (Haltestelle in der Köpenicker Landstraße) <> Bushaltestelle „Dammweg/Sonnenallee“ (Halt für S-Bf Köllnische Heide im Dammweg) <> Sonnenallee (Halt in der Sonnenallee - wie Bus M41)

Taktänderung: Treptower Park <> Sonnenallee <> Neukölln <> Hermannstraße S-Bahnverkehr nur im ungefähren 6/7-Minutentakt mit S41/S42 (3 Fahrten innerhalb von 20 Minuten)

Taktänderung: Tempelhof <> Südkreuz S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S41/S42

Fahrplanänderung: Die S46 fährt von Königs Wusterhausen bis Baumschulenweg 2 Minuten früher. Die S46 nach Königs Wusterhausen fährt von Baumschulenweg bis Grünau 5 Minuten früher, hat in Grünau 4 Minuten Aufenthalt und fährt von Grünau bis Königs Wusterhausen 2 Minuten früher. Die S47 fährt von Schöneweide bis Spindlersfeld 3 Minuten später. Die S9 nach Flughafen BER - Terminal 1-2 fährt von Treptower Park bis Schöneweide 2 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Schöneweide endet/beginnt die S47 aus/nach Spindlersfeld auf Gleis 4 (Bahnsteig stadtauswärts), zur Weiterfahrt in Richtung Baumschulenweg ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet). In Treptower Park fährt die S45 nach Flughafen BER - Terminal 1-2 von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S41 fährt Tempelhof > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Hermannstraße (im 10-Minutentakt); zusätzliche Züge fahren: Bundesplatz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Hermannstraße (im 20-Minutentakt) und Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park (weiter als S46 nach Königs Wusterhausen)

I S42 fährt Hermannstraße > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Tempelhof (im 10-Minutentakt); zusätzliche Züge fahren: Hermannstraße > Ostkreuz > Gesund-

brunnen > Westkreuz > Bundesplatz (im 20-Minutentakt) und Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz (diese Fahrten beginnen als S46 in Königs Wusterhausen)

I S45 fährt Flughafen BER - Terminal 1-2 <> Treptower Park

I S46 fährt Königs Wusterhausen <> Treptower Park (weiter als S42 via Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz)

I S47 fährt Spindlersfeld <> Schöneweide Bitte zwischen Baumschulenweg <> Neukölln <> Hermannstraße auch die Umfahrung über Treptower Park (mit Umstieg und Bahnsteigwechsel) nutzen.

Grund: Restleistung aus der Gleiserneuerung im Sommer 2020

S41 S42 S45 S46 S47 S85 

(Königs Wusterhausen/Spindlersfeld -) Baumschulenweg/Treptower Park - Neukölln - Hermannstraße - Tempelhof **WE**

06.11. (Fr) 22 Uhr durchgehend bis 09.11. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Baumschulenweg/Treptower Park <> Neukölln <> Tempelhof

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S41, S42: Bushaltestelle „Eisenstraße/S Treptower Park“ <> Sonnenallee (Saalestraße) <> Neukölln <> Bushaltestelle „S+U-Bf Hermannstraße/Silbersteinstraße“ <> Tempelhof

Bus S45, S46, S47: Plänterwald (Halt in der Vorfahrt) <> Bushaltestelle „Dammweg/Sonnenallee“ (Halt für S-Bf Köllnische Heide im Dammweg) <> Sonnenallee (Saalestraße) <> Neukölln <> Bushaltestelle „S+U-Bf Hermannstraße/Silbersteinstraße“ <> Tempelhof

Fahrplanänderung: Die S46 fährt von Königs Wusterhausen bis Baumschulenweg 2 Minuten früher. Die S46 nach Königs Wusterhausen fährt von Baumschulenweg bis Grünau 5 Minuten früher, hat in Grünau 4 Minuten Aufenthalt und fährt von Grünau bis Königs Wusterhausen 2 Minuten früher. Die S47 fährt von Schöneweide bis Spindlersfeld 3 Minuten später. Die S85 fährt von Schöneweide bis Bornholmer Straße 1 Minute früher. Die S9 nach Flughafen BER - Terminal 1-2 fährt von Treptower Park bis Schöneweide 2 Minuten später. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S47 von Spindlersfeld bis Schöneweide 13 Minuten später und in der Gegenrichtung von Schöneweide bis Spindlersfeld 12 Minuten später. (Fahrten sind mit der S41/S42 in Treptower Park verknüpft).

Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt die S45 nach Flughafen BER - Terminal 1-2 von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S41 fährt Tempelhof > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park (weiter als S47 nach Spindlersfeld) - auch im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So (10-Minutentakt: Tempelhof > Südkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park (weiter als S46 nach Königs Wusterhausen) - auch im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So und beginnt dann bereits in Tempelhof

I S42 fährt Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Tempelhof (diese Fahrten beginnen als S47 in Spindlersfeld) - auch im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So

(10-Minutentakt: Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Tempelhof) und Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz (diese Fahrten beginnen als S46 in Königs Wusterhausen) - auch im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So und dann weiter bis Tempelhof

I S45 fährt Flughafen BER - Terminal 1-2 <> Treptower Park

I S46 fährt Königs Wusterhausen <> Treptower Park (weiter als S42 via Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz)

I S47 fährt Spindlersfeld <> Treptower Park (weiter als S42 via Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Tempelhof)

Grund: Restleistung aus Gleiserneuerung

S5 S7 

Charlottenburg - Grunewald 

Nächte 16./17.11. (Mo/Di) und 17./18.11. (Di/Mi) jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die S5 nach Westkreuz fährt von Charlottenburg bis Westkreuz 3 Minuten später. In Westkreuz fährt die S7 nach Potsdam Hbf 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Westkreuz fährt die S7 nach Ahrensfelde von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts). In Grunewald fährt die S7 nach Ahrensfelde von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S5 fährt Strausberg Nord <> Westkreuz
 I S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt bis ca. 23 Uhr Ahrensfelde <> Westkreuz)

Grund: Weichenarbeiten in Grunewald

S7 

Wannsee - Potsdam Hbf 

Nacht 05./06.11. (Do/Fr) 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Wannsee (Bahnhofsvorplatz) <> Griebnitzsee (nördl. Bahnhofsvorplatz an der Rudolf-Breitscheid-Straße) <> Babelsberg (in Fahrtrichtung Potsdam Hbf: 1. Halt in Höhe der Tramhaltestelle „S Babelsberg/Wattstraße“ (vor dem Kino) und 2. Halt in der Karl-Liebknecht-Straße Ecke Voltastraße (ehemalige Post) und in Fahrtrichtung Wannsee 1. Halt an der Haltestelle „S Babelsberg/Schulstraße“ in der Schulstraße und 2. Halt an der Haltestelle „S Babelsberg/Wattstraße“ in der Schulstraße vor der Wattstraße) <> Potsdam Hbf (Bussteig 3)

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

I S7 fährt Ahrensfelde <> Wannsee (10-Minutentakt bis ca. 23 Uhr Ahrensfelde <> Westkreuz)

Grund: Schweiß- und Schleifarbeiten an den Weichen in Griebnitzsee

S7 

Ahrensfelde - Marzahn 

Nacht 05./06.11. (Do/Fr) 23 Uhr bis 1:30 Uhr

Fortsetzung auf  Seite 20

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 05.11.2020, bis Sonntag, 22.11.2020

Fortsetzung von **Seite 19**

Fahrplanänderung: Die S7 fährt von Ahrensfelde bis Marzahn 4 Minuten früher und von Poelchaustraße bis Springpfuhl 3 Minuten früher. In der Gegenrichtung fährt die S7 von Springpfuhl bis Poelchaustraße 2 Minuten später, hat in Poelchaustraße 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Poelchaustraße bis Ahrensfelde 7 bis 8 Minuten später.

Der Zug Charlottenburg ab 22:35 Uhr nach Ahrensfelde (an 23:24 Uhr) endet bereits um 23:18 Uhr in Marzahn.

Bahnsteigänderung: In Ahrensfelde beginnen/enden alle Fahrten auf Gleis 42 (Inselbahnsteig).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

! S7 fährt Ahrensfelde <> Wannsee

Grund: Weichenarbeiten in Ahrensfelde

S9 Schöneweide – Ostbahnhof

Nächte 05./06.11. (Do/Fr) und 08./09.11. (So/Mo)
jeweils 1:50 Uhr bis 2:10 Uhr

Teilausfall einer Zugfahrt: Der Zug Flughafen BER – Terminal 1-2 ab 1:28 nach Ostbahnhof (an 2:08) endet bereits um 1:52 Uhr in Schöneweide und fällt von Schöneweide bis Ostbahnhof aus.

Grund: Auswirkungen Restarbeiten Gleiserneuerung Südring

S9 Alexanderplatz – Westkreuz

Nacht 05./06.11. (Do/Fr)
1:35 Uhr bis 3:50 Uhr

Teilausfall von Zugfahrten: Der Zug Flughafen BER – Terminal 1-2 ab 0:48 nach Westkreuz (an 1:52) endet bereits um 1:36 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Friedrichstraße bis West-

kreuz aus. Der Zug Charlottenburg ab 3:02 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:00 Uhr) beginnt erst um 3:20 Uhr in Alexanderplatz und fällt von Westkreuz bis Alexanderplatz aus.

Der Zug Westkreuz ab 3:12 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:16 Uhr) beginnt erst um 3:28 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Westkreuz bis Friedrichstraße aus. Der Zug Westkreuz ab 3:32 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:36 Uhr) beginnt erst um 3:48 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Westkreuz bis Friedrichstraße aus.

Grund: Gleisreinigung Berlin Hbf und Inspektion Traversen

S9 Treptower Park – Westkreuz

Nacht 12./13.11. (Do/Fr)
1:35 Uhr bis 3:50 Uhr

Teilausfall von Zugfahrten: Der Zug Flughafen BER – Terminal 1-2 ab 1:08 nach Friedrichstraße (an 1:56) endet bereits um 1:48 Uhr in Ostbahnhof und fällt von Ostbahnhof bis Friedrichstraße aus. Der Zug Flughafen BER – Terminal 1-2 ab 1:28 nach Ostbahnhof (an 2:08) endet bereits um 2:01 Uhr in Treptower Park und fällt von Treptower Park bis Ostbahnhof aus.

Der Zug Charlottenburg ab 3:02 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:00 Uhr) beginnt erst um 3:24 Uhr in Ostbahnhof und fällt von Westkreuz bis Ostbahnhof aus.

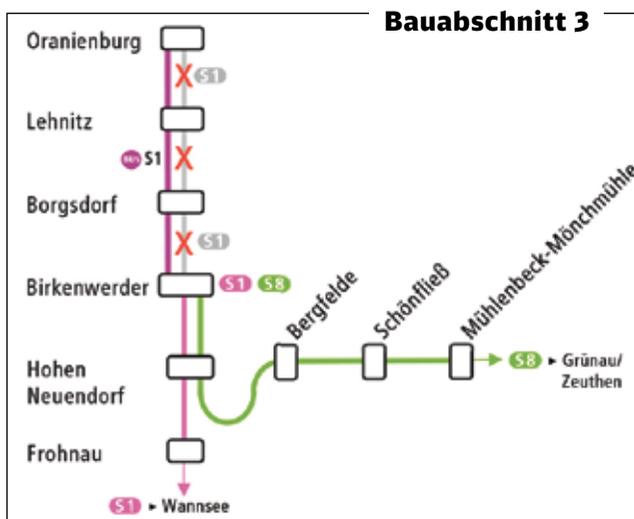
Der Zug Alexanderplatz ab 3:05 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 3:45 Uhr) beginnt erst um 3:09 Uhr in Ostbahnhof und fällt von Alexanderplatz bis Ostbahnhof aus.

Bahnsteigänderung: In Ostbahnhof fährt der Zug 3:09 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 von Gleis 11 (Bahnsteig stadteinwärts).

Grund: Vorarbeiten für Belastungsstopfgang nach Gleiserneuerung

Der dritte Bauabschnitt auf der Strecke der S1 beginnt am 16. November und endet am 28. November. **Seite 17**

Alle Hintergründe zu dieser Baumaßnahme **Seite 14**



S9 Waßmannsdorf

Nächte 06./07.11. (Fr/Sa) und 20./21.11. (Fr/Sa)
jeweils 1:00 Uhr bis 5:00 Uhr

Bahnsteigänderung: Die Züge Waßmannsdorf ab 1:12 Uhr, 1:41 Uhr alle 30 Minuten bis 4:41 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 fahren von Gleis 2 (Bahnsteig stadteinwärts).

Grund: Tunnelprüfung

S9 Waßmannsdorf

Nächte 07./08.11. (Sa/So) und 21./22.11. (Sa/So)
jeweils 1:00 Uhr bis 6:30 Uhr

Bahnsteigänderung: Die Züge Waßmannsdorf ab 0:58 Uhr alle 30 Minuten bis 6:28 Uhr nach Spandau fahren von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts).

Grund: Tunnelprüfung

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn

U1 U3 Warschauer Straße <> Kottbusser Tor

durchgehend bis Frühling 2021

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: Warschauer Straße <> Kottbusser Tor
Linienführungen der betroffenen U-Bahn-Linien:

! U1 fährt Kottbusser Tor <> Uhlandstraße
! U3 fährt Kottbusser Tor <> Krumme Lanke
Bitte zur Umfahrung zwischen Warschauer Straße <> Jannowitzbrücke die S3, S5, S7 oder S9 sowie zwischen Jannowitzbrücke <> Kottbusser Tor die U8 nutzen.

Es sind weitere Bauphasen geplant, Informationen unter bvgl.de.

Grund: Einbau feste Fahrbahn, Viadukt-Brückensanierung

U2 Potsdamer Platz

durchgehend bis vsl. 29.10.2021 (Fr)

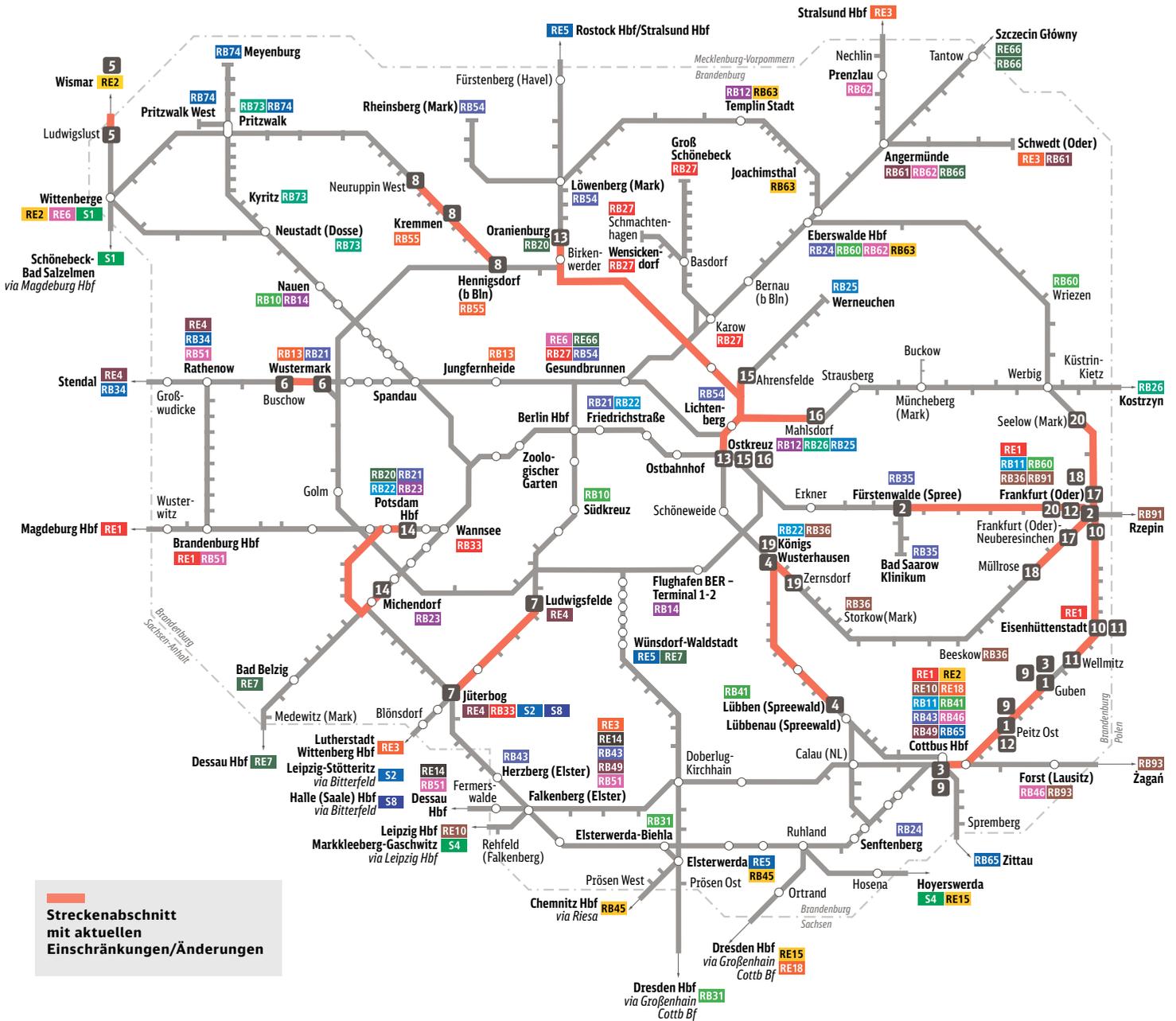
kein Halt in Richtung Pankow: Die Züge nach S+U-Bf Pankow fahren in S+U-Bf Potsdamer Platz ohne Halt durch. Fahrgäste aus U-Bf Ruhleben nach S+U-Bf Potsdamer Platz fahren bitte bis U-Bf Mohrenstraße (1 Station) und steigen dort in den Zug der Gegenrichtung um. Fahrgäste von S+U-Bf Potsdamer Platz nach S+U-Bf Pankow fahren bitte mit dem Zug der Gegenrichtung bis U-Bf Mendelssohn-Bartholdy-Park und steigen dort um. Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste fahren bitte bis U-Bf Gleisdreieck (2 Stationen) und steigen dort in den Zug der Gegenrichtung um.

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:
! U2 fährt S+U-Bf Pankow <> U-Bf Ruhleben (unverändert)

Grund: Bahnsteigsanierung

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 05.11.2020, bis Sonntag, 22.11.2020



Streckenabschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

- RE1 (DB)**
Magdeburg – Berlin – Frankfurt (Oder) – Eisenhüttenstadt (– Cottbus)
Vom 06.11. (Fr) ca. 22 Uhr **WE 1**
bis 09.11. (Mo) ca. 2 Uhr
 - ! Ausfall einzelner Züge zwischen Peitz Ost und Guben
 - ! Ersatz durch Busse
- Vom 20.11. (Fr) ca. 22 Uhr **WE 2**
bis 23.11.20 (Mo) ca. 4 Uhr
 - ! Ausfall der Züge zwischen Frankfurt (Oder) und Fürstenwalde (Spree)
 - ! Ersatz durch Busse
- Nächte 23./24.11. (Mo/Di) **S 3**
bis 26./27.11. (Do/Fr)
 - ! Ausfall RE 3151 und RE 3195 zwischen Guben und Cottbus
 - ! Ersatz durch Busse

- RE2 (ODEG)**
Wismar – Berlin – Cottbus
Am 17.11. (Di) **WE 4**
und 18.11. (Mi)
 - ! Teilausfall zwischen Königs Wusterhausen und Lübben (Spreewald)
 - ! Ersatz durch Busse
- Vom 14.11. (Di) **S 5**
bis 01.12. (Di)
 - ! veränderte Fahrzeiten zwischen Wismar und Ludwigslust
- RE4 (ODEG)**
Rathenow – Berlin – Jüterbog
Am 22.11. (So) **WE 6**
 - ! Ausfall der Züge zwischen Buschow und Wustermark
 - ! Ersatz durch Busse

- Bis 12.12. (Sa) **S 7**
 - ! Ausfall der Züge zwischen Ludwigsfelde und Jüterbog
 - ! Ersatz durch Busse mit mehreren Buslinien
- RE6 (DB)**
Wittenberge – Neuruppin – Berlin
20.11. (Fr) bis 12.12. (Sa) **S 8**
 - ! Ausfall der Züge zwischen Kremmen und Neuruppin West
 - ! Ersatz durch Busse
 - ! am 28.11. (Sa) Ausfall der Züge bereits ab Hennigsdorf (b Berlin)
 - ! Ersatz durch Busse

Fortsetzung auf Seite 22

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 05.11.2020, bis Sonntag, 22.11.2020

Fortsetzung von **Seite 21**

RB11 (DB)

Frankfurt (Oder) – Cottbus

Vom 06.11. (Fr) ca. 22 Uhr **WE 9**
bis 09.11. (So) ca. 2 Uhr

- Ausfall der Züge zwischen Cottbus/Peitz Ost und Guben
- Ersatz durch Busse

15.11.20 (So), ca. 8 Uhr bis 12 Uhr **WE 10**

- Ausfall der Züge zwischen Eisenhüttenstadt und Frankfurt (Oder)
- Ersatz durch Busse

23.11. (Mo) bis 27.11. (Fr) **WE 11**
jeweils ca. 8.30 Uhr bis 13.30 Uhr

- Ausfall der Züge zwischen Wellmitz und Eisenhüttenstadt
- Ersatz durch Busse zwischen Coschen und Eisenhüttenstadt

Nächte 23./24.11. (Mo/Di) **WE 12**
bis 26./27.11.2 (Do/Fr)

- Ausfall RB 18234 zwischen Peitz Ost und Frankfurt (Oder)
- Ersatz durch Busse

RB12 (NEB)

Templin Stadt – Berlin Ostkreuz

Noch bis 20.11. (Fr) **WE 13**

- Zugausfall zwischen Ostkreuz und Oranienburg
- Ersatz durch S-Bahn, zwischen Oranienburg und Hohenschönhausen durch Bus

RB23 (DB)

Potsdam – Michendorf

Vom 06.11. (Fr) ca. 21 Uhr **WE 14**
bis 08.11. (So) ca. 23 Uhr

- Ausfall der Züge zwischen Potsdam Hbf und Michendorf

- Ersatz durch Busse zwischen Potsdam Hbf und Caputh Schwielowsee

- Ersatz mit Pendeltaxi zwischen Ferch-Lienezitz und Caputh Schwielowsee

- Die Halte Potsdam Charlottenhof, Potsdam-Pirschheide, Caputh-Geltow, Seddin und Michendorf werden nicht bedient.

- Alternative Fahrmöglichkeiten bestehen mit der Straßenbahnlinie 91 sowie mit der Buslinie 943.

RB25 (NEB)

Berlin Ostkreuz – Werneuchen

Noch bis 08.11. (So) **WE 15**

- Zugausfall zwischen Ostkreuz und Ahrensfelde
- Ersatz durch S-Bahn

RB26 (NEB)

Berlin Ostkreuz – Kostrzyn

Am 18.11. (Mi) ab 20 Uhr **WE 16**

- Zugausfall zwischen Ostkreuz und Mahlsdorf
- Ersatz durch S-Bahn

RB36 (NEB)

Königs Wusterhausen – Frankfurt (Oder)

Am 15.11. (So) von 8 bis 10 Uhr **WE 17**

- Zugausfall zwischen Frankfurt (Oder) und Frankfurt (Oder)-Neuberesinchen
- Ersatz durch Stadtverkehr Frankfurt (Oder) (Bus oder Tram)

Vom 20.11. (Fr) ab 23 Uhr **WE 18**
durchgehend bis 22.11. (So)

- Zugausfall zwischen Müllrose und Frankfurt (Oder)
- Ersatz durch Busse

Am 21.11. (Sa) und 22.11. (So) **WE 19**
jeweils von 8 bis 22 Uhr

- abweichende Fahrzeiten zwischen Königs Wusterhausen und Zernsdorf
- Züge in Richtung Frankfurt (Oder) fahren ca. 3 Minuten früher

RB60 (NEB)

Eberswalde – Frankfurt (Oder)

Noch bis 12.12. (Sa) **WE 20**

- Zugausfall zwischen Seelow (Mark) und Frankfurt (Oder)
- verspätete Ankunft der Züge in Seelow (Mark) (ca. 3 Min)
- Ersatz durch Busse

Ein Blick nach Sachsen

RE10 (DB)

Cottbus – Leipzig

21.11. (Sa) **WE**
ca. 15.30 Uhr bis 23.50 Uhr

- Ausfall der Züge zwischen Eilenburg und Leipzig Hbf
- Ersatz durch Busse
- Für die Fahrt RE 18399 bitte veränderte, spätere Fahrzeiten zwischen Eilenburg und Cottbus (33 Minuten später) beachten.



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

Festival findet online statt

„Theater der Dinge“ noch bis 10. November



Screenshot: p3

Die Improvisation ist für Künstler ja eigentlich keine Unbekannte. Das hat sich die **Schaubude Berlin** zunutze gemacht, um ihr internationales Festival „Theater der Dinge“ trotz des neuerlichen Lockdowns im November stattfinden zu lassen – und zwar online, am Telefon und als Download.

Die Veranstaltung trägt den Titel „Künstliche Körper im digitalen Zeitalter“. Wie verändert die digitale Transformation unsere Vorstellungen und unsere Bilder von Körpern? Die Künstler und Künstlerinnen des Festivals begeben sich mit Hybriden, Robotern, Puppen und der eigenen Haut noch bis zum 10. November auf die Suche nach neuen Formen von Körperlichkeit.

Außerdem werden bis Ende Februar 2021 eine Reihe von Festival-Auskopplungen zu erleben sein: Geplant ist, die Inszenierungen „Wetware“ und „Wax-En“ sowie die Installationen, die für „Theater der Dinge 2020“ entstanden sind, zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen.

INFO

Weitere Informationen und das gesamte Programm unter
→ schaubude.berlin

IMPRESSUM punkt3 | **Herausgeber:** punkt3 Verlag GmbH, Panoramastr. 1, 10178 Berlin, Tel. 030 57795890, E-Mail: redaktion@punkt3.de, → www.punkt3.de | **Redaktion:** Nina Dennert, Josephine Mühl, Lionel Kreglinger | **Redaktionsbeirat:** Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Birte Enzenberger (DB Regio Nordost) | **Layout/Produktion:** Ines Thomas, Carolin Semke | **Druck:** Rautenberg Media KG | Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Nächste punkt3-Ausgabe ab 19. November 2020

Die DB Regio AG, Regio Nordost, erbringt Verkehrsleistungen im Schienenpersonen-nahverkehr in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg sowie bis und ins Nachbarland Polen.



SERVICE VON S-BAHN BERLIN UND DB REGIO

S-Bahn Berlin¹

**Abo-Service
in allen
Kundenzentren**

KUNDENBETREUUNG

☎ 030 297-43333
Fax 030 297-43444
Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
→ sbahn.berlin/kontakt

Persönliche Beratung in allen Kundenzentren und Fahrkartenausgaben.

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
Elisabeth-Schwarzaupt-Platz 1
10115 Berlin

ABO-SERVICE/FIRMENTICKET

☎ 030 297-43555
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
E-Mail: abo-center@s-bahn-berlin.de

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
Abo-Center
Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

KUNDENBÜRO ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSENTGELT

Besucherschrift

Ostbahnhof (Galerie)
Am Ostbahnhof 9, 10243 Berlin
Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH/EBE
Postfach 2253, 76492 Baden-Baden
→ sbahn-ebe.de

FUNDBÜRO

☎ 030 297-43333
→ sbahn.berlin/fundservice

Anschrift

Rudolfstraße 1–8, 10245 Berlin
Nähe S+U-Bf Warschauer Straße
Mo, Di, Fr 9.00 – 18.00 Uhr
Do 9.00 – 20.00 Uhr

KUNDENZENTREN

Alexanderplatz, Ostbahnhof, Gesundbrunnen,

(im DB Reisezentrum)

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Friedrichstraße

(im DB Reisezentrum)

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Hauptbahnhof

(im DB Reisezentrum)

Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
So 8.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 8.30 – 17.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo-Fr 7.00 – 20.30 Uhr
Sa 8.00 – 18.30 Uhr
So 8.00 – 17.00 Uhr

Spandau

(im DB Reisezentrum)

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 8.30 – 18.00 Uhr

Weitere Verkaufs- und Serviceeinrichtungen unter
→ sbahn.berlin

¹ Die angegebenen Öffnungszeiten gelten bis auf Weiteres.

DB Regio Nordost

KUNDENDIALOG DB REGIO

Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18
14473 Potsdam

E-Mail: kundendialog.berlin-brandenburg@deutschebahn.com

☎ 0331 235-6881 / -6882
Fax 0331 235-6889
Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr

BERATUNG UND BUCHUNG

☎ 0180 6996633*

DB VERTRIEB GMBH ABO-CENTER BERLIN

☎ 030 80921299
Fax 030 297-37007
E-Mail: abo-vbb@bahn.de

FUNDSERVICE-HOTLINE

☎ 09001 990599**
Fax 0202 352317
E-Mail: Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com

Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
So 10.00 – 20.00 Uhr

MOBILITÄTSSERVICEZENTRALE

Auskunft und Fahrplanmeldung zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten

☎ 0180 6512512* | ****
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertage 10.00 – 18.00 Uhr

DB-REISEZENTREN (AUSWAHL)

Berlin Alexanderplatz***

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Friedrichstraße

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Hauptbahnhof

Mo-So 8.00 – 21.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof***

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Zoologischer Garten***

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Gesundbrunnen***

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Südkreuz***

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin-Spandau***

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

MOBIAGENTUR

Potsdam Hbf

Mo-Fr 7.00 – 19.00 Uhr
Sa 9.00 – 17.00 Uhr
So/Feiertage 9.00 – 15.00 Uhr

NOSTALGIEFAHRTEN

☎ 030 67897340
Mo-Fr 11.00 – 17.00 Uhr

* 20 ct/Anruf im dt. Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct | ** 59 ct/Min. im dt. Festnetz, Mobilfunk gegebenenfalls abweichend | *** an Feiertagen gesonderte Öffnungszeiten | **** gilt bis auf Weiteres

Naherholung in der Großstadtnatur

Die schönsten Routen – von der Innenstadt bis Brandenburg



Foto: TMB-Archiv/Korinna Lerche

Die Vögel singen, unter den Füßen knacken kleine Äste und der Duft von Herbst liegt in der Luft: Mit ausgedehnten Wald- und Wasserflächen finden sich in Berlin zahlreiche Möglichkeiten zur Naherholung in der Großstadtnatur. Wer Lust hat, die Wanderstiefel zu

schnüren, der findet hier ein paar Inspirationen – und entdeckt im Handumdrehen die grüne Seite Berlins. Auch bei diesen Ausflügen gilt jedoch: Abstands- und Hygieneregeln einhalten sowie möglichst die Hauptverkehrszeiten meiden.

Havelhöhenwanderweg

Der Havelhöhenweg führt entlang der Havel vom Pichelsberg nach Süden durch den Grunewald bis zum Strandbad Wannsee. Neben den landschaftlichen Reizen gehören der 55 Meter hohe Grunewaldturm, die Waldausstellung „Wald.Berlin. Klima“, das Schildhorndenkmal und die idyllische Havelinsel Lindwerder zu den Highlights der Wanderung.

Auf dem Grunewaldturm befindet sich eine Aussichtsplattform, von der aus man einen schönen Ausblick genießt.

Start: S-Bf Pichelsberg **S3 S9**
Ziel: Bf Wannsee **S1 S7 RE1**
RE7 RB21 RB33

Länge: etwa 10 Kilometer
Dauer: etwa 4-5 Stunden

Tegeler Fließ

Die Wanderung führt vom idyllischen Alt-Lübars, dem ältesten Dorf Berlins, mit dem Tegeler Fließ stromabwärts bis zum Schloss Tegel am Tegeler See. Unterwegs begegnen den Wanderern zahlreiche zauberhafte Naturlandschaften und Feuchtwiesen, wie das Naturschutzgebiet Lübarser Felder, und sogar exotische Wasserbüffel. Auch der Hermsdorfer

See, durch den das Tegeler Fließ hindurchfließt, liegt auf dem Weg. Zum Abschluss der Wanderung kann man noch einen Spaziergang durch den Schlosspark Tegel unternehmen.

Start: Haltestelle Alt-Lübars **BUS 222**
Ziel: S-Bf Tegel **S25**
Länge: etwa 8 Kilometer
Dauer: etwa 2-3 Stunden

Uferweg am Müggelsee

Die etwas längere, aber umso schönere Wanderung führt in den Südosten Berlins: Es geht zunächst vom S-Bahnhof Friedrichshagen die belebte Bölschestraße hinab, bis zum Spreetunnel. Dort unterquert man die Spree und folgt dem idyllischen Uferwanderweg am Südufer des Großen Müggelsees bis zu den Müggelspree-wiesen. Hinter dem weitläufigen Landschaftsschutzgebiet wartet ein besonderes Highlight: Klein-Venedig, das von zahlreichen malerischen Kanälen durchzogen wird. Von dort ist es nur noch ein kurzer Weg bis zum S-Bahnhof Wilhelmshagen.

Start: S-Bf Friedrichshagen **S3**
Ziel: S-Bf Wilhelmshagen **S3**
Länge: etwa 15 Kilometer
Dauer: etwa 5 Stunden

Drachenberg im Grunewald

Die Bergwanderung durch den Grunewald bietet etwas mehr Steigung als viele andere Wanderungen in Berlin. Über 100 Meter Höhenunterschied sind insgesamt zu überwinden. Es geht vom S-Bahnhof Grunewald bis zur Teufelsseechaussee, dann entgegen dem Uhrzeigersinn über die zwei Berge und wieder zurück zum Bahnhof.

Von der Teufelsseechaussee aus geht es zunächst auf den Drachenberg, wo man mit einer hervorragenden Aussicht belohnt wird. Von dort aus geht es zum Teufelsberg. Auf dessen Gipfel warten ein malerisches Panorama und die alte, verlassene Abhöranlage. Zurück zum S-Bahnhof geht es dann wieder entlang der Teufelsseechaussee.

Start/Ziel: S-Bf Grunewald **S3 S5 S7 S75**

Länge: etwa 6,5 Kilometer
Dauer: etwa 2 Stunden

INFO

Weitere Informationen und mehr Touren auf → [visitberlin.de/wandern-berlin-und-umland](https://www.visitberlin.de/wandern-berlin-und-umland)